

乾隆朝紫水閣賜宴圖研究

Lam Ka Wai

内容提要 Der Purpurne Pavillon wurde von den Kaisern der Ming- und Qing-Dynastie genutzt, um die Porträts der Kriegshelden und die Gebäude, in denen ihre Kriegserfolge ausgestellt sind, verstärken den Charakter des Zi Guang Ge, den Kampfgeist des Qing-Reiches zu fördern, und spiegeln die Qianlong-Kaiser war für eine ganze Menge gut. In diesem Artikel werden vier dokumentarische Gemälde des Festmahls am Ziguangge aus der Qianlong-Zeit als Forschungsmaterial verwendet, wobei textliche und historische Quellen mit analytischen und vergleichenden Forschungsmethoden kombiniert werden, um den Hintergrund, den Zweck und den

关键词

DOI:10.16319/j.cnki.0452-7402.2015.04.005

一 前 言

Der Westliche Garten in der Verbotenen Stadt war der Garten der königlichen Familie der Qing-Dynastie und eines der Zentren der politischen Macht in der Qing-Dynastie. Seit der Mitte der Ming-Dynastie war der Purpurne Pavillon der Ort, an dem der Kaiser seine militärischen Prüfungen und Paraden abhielt. Während der Qing-Dynastie wurde der Purpurne Pavillon als Veranstaltungsort für Bankette für ausländische Clans und triumphierende Generäle bestimmt, was seine Funktion und Bedeutung noch verstärkte. Bis in die späte Qing-Dynastie hinein empfingen die Kaiser Tongzhi und Guangxu Botschafter aus aller Welt im Ziguangge, und die chinesische und westliche Hadsch

Die Unterschiede im Protokoll führten zu einem Streit zwischen dem Hof der Qing und den Außenministern. Ein Abschnitt der kaiserlichen Eisenbahn, die während der Guangxu-Dynastie in Xiyuan gebaut wurde.

Die Bahnstrecke von Ziguangge zum Yangze-Tor ist als "Kleine Eisenbahn von Ziguangge" bekannt, was² auf die Bedeutung von Ziguangge als Ort für den Empfang ausländischer Botschafter hinweist.

Es gibt nur wenige Studien, die sich mit der Architekturgeschichte und den damit verbundenen Kulturdenkmälern befassen, wobei Ziguangge der Hauptgegenstand der Diskussion ist. Aus der Perspektive der königlichen Gartenarchitektur in der Qing-Dynastie haben Wissenschaftler der politischen Bedeutung und den Gartenmerkmalen des Westlichen Gartens insgesamt mehr Aufmerksamkeit geschenkt oder sich auf bekannte Gebäude wie den Yongfengze-Garten konzentriert, während Ziguangge meist übergangen wurde. Wu Kong ist der erste Wissenschaftler, der sich mit der Architektur des Pavillons befasst, und in seinem Beitrag wird kurz erläutert, dass der Pavillon

1¹ Der Purpurne Pavillon war der Ort, an dem die Qing-Kaiser ihre tributpflichtigen Gesandten und ausländischen Prinzen empfangen oder unterhielten, und der Empfang ausländischer Botschafter im Pavillon war eine Herabsetzung des Niveaus des Empfangs vom Ort aus, was

die Bemühungen des Qing-Hofs widerspiegelte, die Fassade des Himmelreichs als Gegengewicht zu den rituellen Entwürfen anderer Länder aufrechtzuerhalten, und hat in den modernen Studien über den chinesischen und westlichen Austausch große Beachtung gefunden. Zu den Bildern gehören ein Kupferstich, der zeigt, wie der Tongzhi-Kaiser 1873 westliche Gesandte empfängt, und eine Kopie **Die Audienz, die die** Deklarationen **verfälscht** wurde. Beide ähneln den Zi Guang Ge, die in der Qianlong-Dynastie gemalt wurden, aufgrund des Zeitpunkts ihrer Herstellung, der Identität ihrer Maler **inhalts** ihrer Bilder **wecks** ihrer Ausstellung.

Das Bild des Guangge-Banketts ist sehr unterschiedlich und wird daher nicht in die Diskussion einbezogen. Wichtige Werke finden sich bei folgenden Gelehrten: You Shujun, *From Protocol to Ritual - Foreign Ambassadors and the Late Qing Dynasty*

Veränderungen im auslandsbezogenen System, Social Science Literature Press, 2013. Huang Wendu, 'Problems of the Chinese Diplomatic Audience in the Early Twentieth Century', *Xuanzang Humanities* no. 11, 2011, pp. 109-130. **Yuan** 'Before and After the Tongzhi Emperor Received Foreign Envoys', *Forbidden City* no. 2, 1995, pp. 5-7, 10. **Liu** 'The Tongzhi Emperor Received Western Envoys', *Verbotene Stadt* Nr. 3, 2004, S. 54-55.

'2' Bestehende Studien diskutieren hauptsächlich anhand von Archiven den Prozess der Ursachen **öffentliche** Meinung und die Bedeutung des Eisenbahnbaus, siehe: Yang Naiji, *Xiyuan Railway and the Great Debate on Road Construction in the Early Guangxu Period*, "

Zeitschrift des Palastmuseums 1982, Nr. 4, S. 84-90, 94. Liu Yan, 'The Imperial Railway in Beijing's Xiyuan at the end of the Qing Dynasty', *Beijing Archives* 2003, Nr. 3, S. 56-57.

5" Der Kriegsatlas hat bei verschiedenen Gelehrten und Sammlungen unterschiedliche Namen: "Die Fortsetzung der Geschichte des Palastes der Staatsdynastie" Die vollständige Karte des Pingding der Ili Hui Die Vorbereitung des Shengjing-Kanons heißt

The map of the victory in the area of the Huijiang; the Japanese scholar Ishida Gennosuke called the map 'The victory in the pacification of the Jun Hui during the Qianlong period' the eighth year of the Taisho era (1920) the Japanese scholar Toriyama Kiichi called it 'The full map of the pacification of the western expedition'; Zeng Jiabao and the Kyoto Fujii Qisei Kai Arigato Collection called it 'The victory in the pacification of the Hui in Ili'; Nie Chongzheng called it 'The victory in the pacification of the Hui in the Jun'; a few others still exist, such as 'The victory in the pacification of the western region during the Qianlong period' and 'The victory in the pacification of the Hui in Ili' westlichen Region Die aufgegebene Karte der Ping der Yili; usw. In Li Delong's "An examination of the Qianlong imperial writing on the Battle Map of the Pingding Western Regions" Eine Untersuchung der kaiserlichen Qianlong-Schrift auf der Schlachtkarte der westlichen Regionen von Pingding) untersucht er die verschiedenen Titel und argumentiert, dass jeder Titel seine eigene spezifische Referenzkategorie hat, was zu einer Verallgemeinerung der Bedeutung des Namens führt. Li Delong benannte die Kriegskarte mit dem kaiserlichen Gedicht "Sechzehn Gesänge und Figuren aus der Schlachtkarte der westlichen Region Pingding". In diesem Artikel übernehmen wir Li Delongs Bezeichnung und ihre Abkürzung, Pingding Western Battle Maps, und die beiden nachfolgenden Kriegsatlanten werden auch als Pingding Two Jinchuan Battle Maps Pingding Gurkha Battle Maps bezeichnet. Für weitere Einzelheiten siehe Li Delong, 'An examination of the Qianlong imperial writing on the Battle Map' Journal of the Central University for Nationalities 2005, no. 3, pp. 67-68.

6" Für ähnliche Studien siehe: Nie Huu: "Illustrating the Royal Gardens of the Qing Dynasty," Verbotene Stadt, 2008, Nr. 3, S. 76-133. Nie Chongzheng: "Yao Wenhan, the 'Painter' of the Ruyi Pavilion during the Qianlong Dynasty," 2012, Nr. 6, S. 92-103. The Forbidden City Nr. 6, 2012, S. 92-103. zilin, "Under the stars of the Qianlong era - the spiritual realm of the Qianlong emperor," S. 188-193, "The Purple Pavilion proclaims the great work of stopping the war", Forbidden City Press, 2011.

Die sukzessiven Entdeckungen der Porträts verdienter Minister im Ziguangge haben es der Forschung ermöglicht, die Umstände der Malerei, Gesichter der Figuren, Kleidung und die Verbreitung der Zeichnungen weiter zu erforschen.

Die anderen drei Kupferstiche, die sich auf das Festmahl im Ziguangge beziehen, sind Teil einer Kriegskarte der Qianlong-Dynastie. Die Studien zu den Kriegsbildern haben sich auf die Kunstgeschichte, Druckgeschichte und die Geschichte des kulturellen Austauschs zwischen China und dem Westen konzentriert; die Bankettbilder haben als rituelle Elemente weniger Aufmerksamkeit erhalten und wurden nur kurz beschrieben. Nur Ma Yazhens "War Images and the Construction of Imperial Martial Power in the Qianlong Dynasty (1736-95) Focusing on the 'Victory of the Ping of the Junbei Hui'" (Kriegsbilder und die Konstruktion kaiserlicher Kriegsmacht in der Qianlong-Dynastie (1736-95)) geht über die Einführung von Malstilen und historischen Kontexten hinaus, um die politischen Implikationen der Bilder im Zusammenhang mit den Bildern und den Kriegen der Qing-Dynastie zu untersuchen, und es handelt sich um eine wichtige Studie, die sich mit der Malerei von Bildern im Zi Guang Ge der Qianlong-Dynastie befasst.

Es gibt keine Arbeit zu diesem Thema, die sich auf die Ereignisse des Zi Guang Ge-Banketts oder auf die Analyse der Bilder des Zi Guang Ge-Banketts konzentriert, und es gibt noch Raum für Diskussionen zu diesem Thema. In dieser Arbeit wird versucht, die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Gemälden zu vergleichen und die historische Bedeutung der Gemälde zu analysieren, wobei dokumentarische Bilder, die die Zi Guang Ge-Bankette der Qianlong-Dynastie darstellen, als Quellenmaterial dienen und mit schriftlichen historischen Quellen kombiniert werden. Bedeutung und Forschungswert.

II. 绘图纪绩与炫耀武功: 乾隆朝武功战勋的图像 kolls: Bilder von militärischen Verdiensten und Kriegsauszeichnungen in der Qianlong-Dynastie

(i) Der 有关紫光阁赐宴图像的绘制者与创作背景 Ziguangge-Banketts entstanden ist

1. 姚文翰绘《紫光阁赐宴图》卷

"Ziguangge gibt ein Bankett" [Abb. 1] auf Seide, Farbe, 45,7 cm lang und 486,5 cm breit, jetzt im Palastmuseum. Unten links bezeichnet "Gemalt von Yao Wenhan", mit dem Siegel des Künstlers "Wen" und "Han", und rechts mit dem Titel "Schatz des Kaisers" "Qianlong-Kaiser"; "Geschätzt von Sanxitang" und "Geschätzt vom Qianlong-Kaiser".

¹ Es gibt weniger als dreißig erhaltene Figuren von verdienstvollen Ministern im Ziguangge, denn als die alliierten Streitkräfte der Acht Mächte in Peking einmarschierten und es besetzten, wurde das Ziguangge als Garnison genutzt, und die meisten internen Artefakte wurden im Krieg zerstört oder in andere Länder verstreut, so dass nur wenige Figuren von verdienstvollen Ministern im Ziguangge in Museen oder in Privatsammlungen zu finden sind. Für einen Überblick über die Forschungsergebnisse zur Statue des Ministers siehe Nie Chongzheng, "Mr. Nie Chongzheng on the Statue of the Minister," *Verbotene Stadt* Nr. 1, 2008, S.

138-169; weitere Studien zu den Porträts verdienstvoller Beamter siehe Shi Shuqing, "Ziguangge Pictorial Examination," herausgegeben von Wu Tingchou und anderen, *Zheng Tianting Memorial Essays*, S. 600-608, Zhonghua Shu

Büro, 1990. Wu Kong, "Ziguangge gongmin statue and war map," in Dong Sang, ausgewählt und herausgegeben: *Palace palace* (next series), 228-231, Shanghai Culture Press, 1991. Lin Wenlong.

Cai Panlong, "Ziguangge Painting of Meritorious Ministers," *Taiwan Literature* vol. 41, pp. 2-8, Taipei, 2012. Zeng Jibao, "The remains of the volume of the first fifty portraits of meritorious officials of the Pingding Jinchuan," *Cultural Heritage*, 1993, no. 10, pp. 54-56. Zeng Jibao, "A Eine Studie über das Zi Guang

pictorial record of the ten full martial achievements of Emperor Qing Gaozong - portraits of meritorious officials and battle maps, *The Palace Heritage Monthly*, 1990 Dezember, S. 38-65.

2¹ Insbesondere die Studie von Paul Pelliot ist ein früher Vertreter, der sich vor allem mit dem Prozess der Zusammenstellung der für den Kriegsatlas zum Druck bestimmten Kupferplatten und mit der Anordnung der sechzehn Kriegskarten in den verschiedenen Ausgaben befasst, die nicht zum Gegenstand der Forschung wurde, weil die Karte "Das Bankett von Ziguangge" am Ende aller Ausgaben stand, vgl. Paul Pelliot (übersetzt von Feng Chengjun) "The Qianlong Western Martial Arts Map: A Testament," in Feng Chengjun, ed: *The Western South China Sea Historical and Geographical Testament Translation Series*, VI, pp. 69-183, China Book Bureau, 1956. 李斌: 《乾隆〈平定伊利回部战圖〉的战争史料价值》, 《故宫学术季刊》, 第十九卷第三期, 页73-90, 142. Li Bin: 《乾隆〈平定伊利回部战圖〉的战争史料价值》, 《乾隆〈平定伊利回部战圖〉》,

The Palace Museum Journal Nr. 4, 2001, S. 17-25; Lu Xueyan: "Casting Victory in Copper - Copper Prints of the Qing Dynasty in the Palace," *Palace Heritage Monthly* August 2007, S. 40-51. Die sprachlichen Zwänge verhinderten eine ausführliche Bezugnahme. Für japanische Gelehrte siehe Ichida Kanosuke, "Pari-kai-Skulpturen der beiden siegreichen Bilder der Befriedung der beiden Teile des Yi Li Hui während der Qianlong-Periode" *Oriental Journal* Bd. 9, 18 (Tokyo, 1919.9) S. 396-448. 281 (Chosun Goshō, 1938.10) S. 143-150.

3¹ Ma Ya-Ching, "War Images and the Construction of Imperial Martial Power in Qianlong (1736-95) - Focusing on the 'Pingding of the Junbu Hui Triumph'," Taipei: Master's Degree, Institute of Art History, National Taiwan University Dissertation, 2000.

[Abb. 1] Yao Wenhan, "Ein Bankett im Pavillon des violetten Lichts" Schriftrolle
 Aus Nie Chongzheng, Hrsg., *Palace Prints of the Qing Dynasty*, S.222-225, in *The Complete Collection of Cultural Relics from the Palace Museum*, Bd. 14, Hong Kong: Commercial Press, 1996



Es ist ratsam, dass die Kinder und Enkelkinder die Siegel in alle Richtungen identifizieren und sammeln.

Der Band "Das Ziguangge-Bankett" zeigt das Bankett, das am zweiten Tag des ersten Monats des sechsundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Herrschaft (1761) nach der Befriedung des Westens und der Vollendung der Restauration vor dem Ziguangge stattfand. Das Festmahl wurde den folgenden verdienstvollen Ministern, Mandschu- und Han-Ministern, mongolischen Fürsten, wie den 107 Personen, der Audienz des Hui-Kreiskönigs Huo Jisi, Yarkant zurück in die Stadt Berksari, kasachischen Khan Abulai, Gesandten des Sule-Systems Zhuo Le Baras und anderen elf Personen mit dem Festmahl gegeben. Dieses Gemälde stellt ein spektakuläres Festmahl der damaligen Zeit dar, mit einer großen Anzahl von Figuren, zarter Malweise und leuchtenden Farben, und wurde wahrscheinlich von Yao Wenhan gemalt, nachdem er die Szene selbst beobachtet hatte. Die lange Schriftrolle ist von rechts nach links gemalt, wobei die Ehrenprozession in der Nahaufnahme rechts beginnt und das Westufer des Meeres auf beiden Seiten der Straße säumt; im ersten Monat des Jahres, wenn der Taiyan-Teich zugefroren ist, ist das Eisspektakel auf dem Eis des Meeres in der Ferne gemalt. Am Ende der Prozession befindet sich der Festplatz vor dem Purpurpavillon, der von einem Orchester gesäumt wird. Der kaiserliche Sitz von Kaiser Qianlong befindet sich in der Mitte des Purpurnen Pavillons. Wichtige Hofbeamte und Stammesführer sitzen zu beiden Seiten, und die Musikgruppe Zhonghe Shao steht ebenfalls zu beiden Seiten. Auf beiden Seiten des Platzes vor dem Pavillon sind kleine Bankettische aufgestellt, an denen die Bankettgäste auf den Knien sitzen und essen, links die Generäle und Minister der unteren Ränge, rechts die Mongolen und Hui. Ganz links auf der Schriftrolle ist die Wucheng-Halle im hinteren Teil des Purpurnen Pavillons zu sehen, sowie der kaiserliche Speisesaal, in dem das Festmahl zubereitet und serviert wurde, mit Handwerkern, die das Essen hin und her brachten.

Die Schriftrolle "Das Festmahl von Ziguangge" wurde von Yao Wenhan, einem Maler der Qing-Hofmalerei-

Institution Ruyi Hall, im Auftrag des Qianlong-Kaisers gemalt.³ Obwohl sie in Form einer traditionellen chinesischen langen Schriftrolle gemalt wurde, sind Stil und Technik der Malerei von der westlichen Linienmalerei und dem europäischen Malprinzip der Lichtperspektive beeinflusst

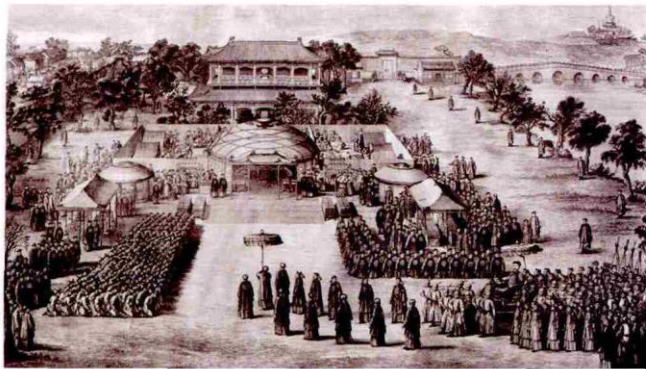
¹ (Qing)Qing Renzong zhi zhi compiled Qing Gaozong jinzong shilu (The True Records of the Pure Emperor of the Qing Dynasty) vol. 628, pp. 1-2, Article of the first month of the twenty-sixth year of the Qianlong reign, nonin, China Book Bureau, 1986.

² 姚文瀚, "Maler der Ruyi-Halle, Qianlong-Dynastie," S. 96.

³ Das System der Palastmalerei in der Qing-Dynastie bestand darin, dass der Hof eine große Anzahl von Malern anstellte, die eine bestimmte Institution leiteten und malten. Obwohl die Ruyi-Halle einem Malerei-Institut ähnelte, war das Personal vielfältig und bestand nicht nur aus Hofmalern, sondern es gab auch ein "Malerei-Institut", in dem einige Maler konzentriert waren. Es gab jedoch einige wenige, die als Gelehrte und Literaten in den Palast eintraten, oft nach einigen Jahren im Palast an den Prüfungen teilnahmen und nach ihrer Ernennung zu Beamten wieder in ihren Status als Gelehrte und Maler zurückkehrten. Siehe Nie Chongzheng, "Qing Palace Paintings and Painters of the Qing Dynasty," in: The Palace Museum, ed. Palace Paintings of the Qing Dynasty, the Palace Museum, S. 1-24.

[Abb. 2] Die Kriegskarte der westlichen Regionen von Pingding, Album der erfolgreichen Generäle beim Festmahl

Aus: 1. The Editorial Committee of the Complete Collection of Chinese Maps, Beijing, 1992; 2. Nie Chongzheng, ed.



1



2

Die Schattierungstechnik verleiht dem Gemälde eine andere Textur als die traditionelle chinesische Malerei, und der Künstler war in der Lage, die Technik der realistischen Darstellung des Gebäudes zu verbessern, so

2. 郎世宁等人绘《平定西域战图》册之《凯旋成功诸将》

dass der Ziguang-Pavillon auf dem Gemälde mit der tatsächlichen Szene kontrastiert werden kann.

Kupferstich der erfolgreichen Generäle beim Festmahl, 55,4 cm lang und 90,8 cm breit. Das unbetitelt Gedicht [Abb. 2: 1] ist in einem Satz von zweihundert vollendeten Drucken, die ursprünglich mit der Kupferplatte der Kriegskarte von Pingdings westlichen Regionen geliefert wurden; das beschriftete Gedicht stammt aus einem Nachdruck der Kupferplatte der Kriegskarte und der kaiserlichen Inschrift in einem Büchlein [Abb. 2: 2], wobei die kaiserliche Inschrift auf Holz geschnitten und auf das Gemälde gedruckt wurde, bekannt als "Palace Collection Reprint of the War Map of Pingding's Western Regions" oder Das Gemälde ist auch als "Nachdruck der Kriegskarte der westlichen Regionen" oder als "Palastmontierte und bemalte Drachenkriegskarte der westlichen Regionen" bekannt. Der obere Teil der Tafel ist mit acht Gedichten beschriftet, die der Kaiser am 3. Tag des 3. Monats des 25. Jahres der Qianlong-Regierung unter dem Titel "Shangsi Day Feast of Success to the Generals' Fest des Erfolgs der Generäle am Shangsi-Tag" und mit dem zinnberroten Rundsiegel des Künstlers "Gu Xi Tian Zi" versehen.

Während der Kangxi-Dynastie gab es bereits Kupferstiche, vor allem für Landkarten und landschaftliche Stiche, wobei man sich ihre feinen Linien und ihre Überlegenheit gegenüber dem Holzschnitt zunutze machte; während der Qianlong-Dynastie wurden Kupferstiche zur Förderung der Kampfkünste verwendet, wobei man ihre besonderen Druck- und Reproduktionsmerkmale berücksichtigte.

1" Während der Kang- und der Yong-Dynastie waren Anzahl und Umfang der Aktivitäten der Missionare in der frühen Yongzheng-Periode eingeschränkt, da einige Missionare in die Thronfolge involviert waren, und da die Qing-Kaiser mehr an Kunst als an Technik interessiert waren, beschäftigten sich die Missionare in der Hauptstadt hauptsächlich mit der Kunst der Malerei. Obwohl die Beschränkungen während der Qianlong-Herrschaft etwas gelockert wurden, konzentrierte sich die Vorliebe des Kaisers für die westliche Kultur

auf Kunst und Architektur, so dass sich die Hauptaktivitäten der Missionare weiterhin auf die Malerei konzentrierten. Der Einfluss der westlichen Malerei führte in der Qing-Dynastie zur Entstehung einer neuen Form der Malerei, der "Linienmalerei". Die Linienmalerei oder Strichmalerei betonte Licht und Schatten von Licht und Projektion in Werken mit einem Sinn für Dreidimensionalität, insbesondere den Sinn für Raum und Tiefe von Gebäuden im Bild, und wurde daher meist in Gebäuden dargestellt. Referenz: Fu Dongang "The Pavilion in Painting - Ancient Chinese Architectural Paintings in the Palace Museum Collection," Palace Museum Journal Nr. 2, 1999, S. 64-65. Liu Lu ~~Li~~ Yufang "Palace Paintings of the Qing Dynasty

Eine Diskussion über die Gründe für das Auftauchen der westlichen Kultur im Palastmuseum Journal of the Palace Museum, 1990, Nr. 4, S. 27-28. Nie Chongzheng, "Eine kurze Untersuchung der "Linienmalerei" Journal of the Palace Museum, 1982

Nr. 3, S. 85-86 Nie Huo "An exploration of the Qing Palace through-view line painting" Palace Museum Journal Nr. 1, 2005, S. 41.

2¹ Weng Lianxi, Hrsg. Palace Prints Qing Dynasty S. 290, Cultural Heritage Press, 2001.

3["] Zhuang Jifa, "The use of the Chinese body in the West - Focusing on the exchange between Chinese and Western art during the Sheng and Qing dynasties" Journal of Historical Studies Nr. 26, S. 171.

4["] Dieses kaiserliche Gedicht wurde am dritten Tag des dritten Monats des ~~Q~~ianlong-Regierung (Gengchen) verfasst, als Qianlong im Garten von Fengze ein Bankett für die siegreichen Soldaten gab. Thema, Zeit und Ort des Banketts passen nicht zu diesem Gemälde, und es ist nicht möglich, den Grund für diese Paarung zu erklären. (Als Referenz: The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, ~~The~~ Feast of the Successful Generals on Shansi Day, S. 1a-4b, National Palace Museum, Taipei, 1976.

Die Blütezeit des Kupferstichs in der Qing-Dynastie. Nach der Befriedung der westlichen Gebiete ordnete der Qianlong-Kaiser zunächst die Anfertigung von Porträts der erfolgreichsten Generäle und Ziguangge-Bankettrolle an. Dann fiel ihm ein, dass er eine Kupferstich-Kriegskarte des deutschen Malers Georg Philipp Rugendas (1666-1742) gesehen hatte, und er wollte die Schlachten bei der Befriedung der Hui-Stämme in Kupferstich darstellen und dabei die realistischen Merkmale der westlichen Malerei verwenden. Die Schlachten des Krieges gegen die Stämme der Zhun und Hui sind in Kupfertafeln dargestellt. Am 26. Mai ordnete der Qianlong-Kaiser die Herstellung von sechzehn Kriegskarten zur Befriedung der westlichen Regionen durch Lang Shining Wang Zhicheng (Jean Denis Attiret, 1702-1768), Ignatius Siokltart (1708-1780) und André Andréan Joannes Damaseenus Salnsti,

? -1781) wurde unter Verwendung der Ziguangge-Fresken als Vorlage gemalt.³ Es kann als eine Zusammenstellung von zuvor gemalten Schlachtenbildern gesehen werden, das Fest der erfolgreichen Generäle das sechzehnte ist.

Die Kombination chinesischer und westlicher Malstile und die realistische und detaillierte Art seiner Zeichnungen führten dazu, dass viele der Gemälde von Figuren und Dokumentationen am Qing-Hof, vor allem solche, die wichtige historische Ereignisse darstellen, von Lang Shining gemalt wurden, der auch für das Verfassen der erläuternden Briefe in lateinischer und französischer Sprache verantwortlich war und die Details der Kupferstiche vorschlug.

Eine Karte der Schlacht zur Befriedung des Westens wurde von Marquis de Marigny (1727-1781) Präsident der Königlichen Akademie der Schönen Künste in Paris, beauftragt, die Geschichte der Akademie zu malen.

Charles-Nicolas Cocnin (1715-1790) Sekretär der Gruppe, überwachte die Herstellung der Platten und den Druck der Drucke. Die Kupferplatte der erfolgreichen Generäle beim Fest der Kai wurde von Jean-Philippe Le Bas (1707-1783), dem berühmten Graveur,⁵ der mit der Herstellung der Platte beauftragt war, angefertigt.⁴ Ab dem 38. Jahr der Qianlong-Regierung wurden die gestochenen Kupferplatten und die Originalmanuskripte nacheinander zurückgegeben. Peking. Lang Shining und Wang Zhicheng starben, bevor die Platten fertig gestellt waren, und die beiden anderen arbeiteten zusammen, um die Originalplatten herzustellen.

Das Büchlein 'Die Schlacht von Pingding im Westen' hinterließ ein Vermächtnis von Erfahrungen bei der Herstellung des ersten Kupferstichs, dem in Zukunft das Kopieren des Kupferstichs der siegreichen Karte folgen sollte.⁶

Die Kriegskarte lässt sich in zwei Teile gliedern: die Schlachtszenen und die zeremoniellen Szenen. Die zeremoniellen Szenen enthalten drei Themen: die Einweihung der Gefangenen, Vorstadtarbeit und das Fest des Erfolgs. Die Szene des Banketts ist dieselbe wie in Yao Wuzhuangge-Bankett, beide sind Szenen vom zweiten Tag des ersten Monats des sechsundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Regierung. Es gibt viele Figuren in Das Bankett der Erfolge, aber sie sind feinfühlig dargestellt, mit einer Vorliebe für die zarte und subtile Darstellung von Objekten und Szenen, im Gegensatz zu den großen Kriegsszenen, die die Lieder und Tänze einer triumphalen Schlacht präsentieren.

Im dreißigsten Jahr befahl der Qianlong-Kaiser Ding Guanpeng und fünf anderen, die sechzehn von Lang Shining und anderen angefertigten Kupferstichentwürfe auf Xuan-Papier zu kolorieren und als Original zu verwenden.

1" Kupferstiche stammen ursprünglich aus Europa, wo der Handwerker ein Schnitzmesser benutzte, um Motive direkt auf Metallgegenstände zu gravieren, wodurch sie sehr detailliert und arbeitsintensiv wurden. Kupferstiche wurden um die Kangxi-Zeit in den Palast eingeführt, als der italienische Missionar Matteo Ripa (1692-1745) die Herstellung von Kupferstichen als vollständigen Überblick über die kaiserliche öffentliche Meinung in Sechsdreißig Ansichten des Sommerpalastes lieferte, was die allmähliche Akzeptanz westlicher Malereiideen widerspiegelt und den Grundstein für die Massenproduktion von Kupferstichen während der Qianlong-Zeit legte. Referenz: Nie Chongzheng, "Lang Shining in the Exchange of Chinese and Western Art" Journal of the Palace Museum, Nr. 2, 1988, S. 76; Jiri, "An Analysis of Chinese Copperplate" Journal of Philology, Nr. 8, 2010, S. 120.

'2' Zhuang Jifa: "Deshengtu - Copperplate Prints from the Qing Dynasty" The Palace Heritage Monthly, Juni 1984, S. 103.

'3' Bi: "Den Sieg in Kupfer gießen - Kupferstiche vom Abstieg des Qing-Palastes zum Sieg" S. 41.

'4' Zu: "Eine bildliche Aufzeichnung der zehn großen Errungenschaften von Kaiser Qing Gaozong - Porträts verdienstvoller Beamter und Schlachtkarten" S. 58.

5" Der Prozess des Zeichnens und Versendens der Zeichnungen nahm viel Zeit in Anspruch, und es gibt viel historisches Material in Chinesisch und anderen Sprachen über die Korrespondenz in dieser Zeit. Die Bronzedrucke der Qing-Dynastie während der Qianlong-Periode Continental Magazine, Bd. 64, Nr. 3 (Taipei, 1982.3) S. 32-39. a) "Chinese Body, Western Uses - Focusing on the Exchange between Chinese and Western Art in the Qing Dynasty," S. 163-166. a) "Casting Victory in Bronze - Bronzeprints of the Qing Palace Victory in the Yuan Collection" S. 40-51.

6" a) "Lang Shining in the Exchange of Chinese and Western Art" S. 76.

Die Nachahmung wurde im folgenden Sommer abgeschlossen. Die Komposition der kolorierten Zeichnung entspricht im Allgemeinen der des Kupferstichs, abgesehen von der unteren Perspektive und dem Größenunterschied, der als Überarbeitung vor der Übersendung nach Frankreich zur Herstellung des Kupferstichs zu betrachten ist [Abb. 3]

Farbe auf Papier, Farbe auf Papier, 55,4 cm Meter, 90,8 cm Durchmesser. Beschriftet mit dem Siegel des Qianlong-Kaisers zur Anerkennung des Kaisers, des Siegel des Sanxitang Jingjian und dem Siegel von Yi Zishu.

In "Das Bankett des Erfolgs" wird der Purpurne Pavillon von einem großen Zelt verdeckt, das vor ihm aufgebaut ist und links und rechts von ihm eine Säule aus drapierten Zelten mit Walmen aufweist.

Im hinteren Teil des Zelts sitzen die Diener, die das Festmahl vorbereiten. Unten rechts in der Szene fährt der Qianlong-Kaiser in einer Stoffkutsche ein, die von sechzehn Personen auf den Schultern getragen wird, mit der Mikoshi

Gekleidet in ein kleines rotes Regimentsgewand mit einer grünen Schärpe umgürtet. Zu beiden Seiten und im Rücken des Qianlong-Kaisers stehen begleitende Offiziere und Wachen, die gekröpfte Huagai Bögen tragen. An der Spitze der Prozession stehen die führenden Militärbeamten, die gelbe Regenschirme mit Wolken und Drachen halten, zwei führende Militärbeamte, die die Prozession begleiten.

Dahinter folgen die zivilen und militärischen Beamten in zwei Kolonnen, während die ausländischen Fürsten und Generäle der westlichen Expedition zu beiden Seiten knien, um den heiligen Thron zu begrüßen. Rechts von der Szene befindet sich die zentrale

Rechts oben sind der Fulhuamen und die Jin'ao Yu-Brücke abgebildet, während in der Ferne die Weiße Pagode des Yong'an-Tempels in Tuancheng

Insel Qionghua zu sehen sind.

Obwohl der Künstler des Bildes "Die Nachfolger des Festes" noch unbekannt ist

[Abb. 3] Farbige Illustration des 'Erfolgs der Generäle beim Bankett' aus dem Album 'Die Schlacht in den westlichen Regionen'. Aus Zhu Chengru, Hrsg., *Qing Shi Lu Di A Guai Hui yu Qing Dynastie Banquet Qing Dynastie*, S. 88, Forbidden City Press, 2002



[Abb. 4] Die Kriegskarte der westlichen Region Pingxing, Album der erfolgreichen Generäle beim Fest (Teil)



Die vier Missionare waren allesamt langjährige Mitglieder des Hofes und mit dem politischen und militärischen System und dem täglichen Leben des Qing-Hofes vertraut, und aufgrund der ausgezeichneten technischen Bedingungen der Malerei dürften die auf dem Bild dargestellten Szenen denen der damaligen Zeit sehr nahe gekommen sein. Da alle Maler des Albums europäische Maler waren und Lang Shining für die Malerei verantwortlich war, sind die Komposition und künstlerische Stil einheitlich und stark von europäischen Maltechniken beeinflusst. Obwohl einige Merkmale der chinesischen Malerei beibehalten wurden, sind die Porträts der erfolgreichen Generäle in Das Bankett des Erfolgs eindeutig westlich geprägt [Abb. 4] und die Berge, Felsen und Bäume sind deutlich schattiert und zurückversetzt, was der Szene ein fotografisches "Standbild"-Erscheinungsbild verleiht, ähnlich wie bei der Schriftrolle Ziguangge Giving Banquet von Yao Wenhan mit

Es gibt einen Unterschied zwischen der traditionellen chinesischen Vorgehensweise, die für die europäische Malerei typisch ist.

'1' The First Historical Archives of China, The Heritage Museum of the Chinese University of Hong Kong, Mitherausgeber: General Collection of the Archives of the Office of the House of Internal Affairs of the Qing Palace Bd. 29 S. 515, Ruyi Hall, Qianlong Thirty Years of Living Records, 17. Mai, Qianlong Thirty Years, People's Publishing House, 2005.

'2' Li Xinwei, "The Creation of War Pictures in Qing Palace Copper Prints: From the 'Hui-bei Triumph Battle Picture of Taiwan,'" S. 13-14, Taipeh: Master's thesis, Institute of Art History, National Taiwan University, 2012.

'3' Da der Künstler nicht identifiziert werden kann, werden die Studien oft leer gelassen, um Zweifel aufkommen zu lassen, außer bei Zeng Jiabao, der Lang Shining als Künstler angibt. Siehe Zeng Jiabao, "A Pictorial Record of Qing Emperor Gaozong's Ten Great Military Achievements - Portraits of Meritorious Ministers and Battle Maps," S. 57.

'4' Eine Untersuchung kaiserlichen Qianlong-Karte "Battle Map of the Pingding Western Region," S. 73.

[Abb. 5] Farbbildung des Ziguangge-Banketts im Album Pingding the Battle of the Two Jinchuan
Aus Palastgemälde der Qing-Dynastie, S.267



[Abb. 6] Kupfertafel des Ziguangge Kaiyang im Album mit dem Titel "Die Schlacht der beiden Jinchuan
Aus The Complete Poems and Writings herausgegeben vom Redaktionsausschuss von The Complete Poems and Writings Bd. 165



3. 《平定两金州战图》册之《紫光阁凯宴》

Das Album "Pingding of the Two Jinchuan Battles," auch "Pingding of the Two Jinchuan Victories" (Jinchuan-Siege), besteht aus sechzehn Tafeln, die die beiden Feldzüge zur Befriedung des Großen und Kleinen Jinchuan zwischen dem zwölften und einundvierzigsten Jahr der Qianlong-Ära darstellen. Die sechzehnte Tafel in der ersten Tafel mit dem Titel "Ziguangge Kaiyang" (Die erfolgreichen Generäle). Es zeigt das Festmahl des Kaisers im Purpurnen Pavillon am 28. Tag des 4. Monats im 41. Jahr der Qianlong-Herrschaft. In der Nacht vor dem Fest regnete es, aber vor Sonnenaufgang klarte es auf, was als günstiges Zeichen für das Fest galt. An dem Bankett nahmen General A Gui, Vizegeneral Feng Sheng Er, Berater Anführer, Wächter des Qianqing-Tors und Offiziere der Expedition sowie Zhou Yuanli, Leer Zhen, Bayan San, Duan Xiulin, Herzog von Diffraktion Kong Zhaohuan und sein Erbe Kong Xianpei sowie andere Fürsten und Minister der Hauptstadt teil. In dem Fest, gab der Qianlong Kaiser der allgemeinen A Gui stellvertretender General Feng Sheng Menge von Bechern Wein, und andere Menschen, um zu singen und zu tanzen, die Zahl der Tiere und Wein Bankett und 25 Jahre mit dem gleichen.

Im sechsten Monat des einundvierzigsten Jahres der Qianlong-Herrschaft beauftragte der Qianlong-Kaiser den Hofmaler Xu (1712-1779) mit der ⁶ Ausarbeitung des ersten Entwurfs [Abb. 5] Später weitergegeben von Nachdem der Qianlong-Kaiser den Entwurf geprüft hatte, ließ er ihn vom Büro des Innenministers nach der alten Praxis der "Kriegskarte des Pingxing der westlichen Regionen" stechen, und das gesamte Buch wurde im achtundvierzigsten Jahr der Herrschaft fertiggestellt (Abb. 6)

1' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 4, Nr. 3 'The Banquet of Success for the Generals in the Ziguangge on the 28th day of the 4th month', S. 29b.

2' (Qing) Na Yancheng et al. zusammengestellt: "The Chronicle of A Wencheng Gong" Bd. 17, S. 73a, Shanghai Ancient Books Publishing House, 2002.

3' Qing Gaozong Pure Emperor Shilu Bd. 1077, Artikel Dingmao, 4. April, Qianlong 41, S. 523-1.

4' Qing Gaozong Pure Emperor Shilu Bd. 1077, Artikel 4, April Hexi, 41. Jahr der Qianlong-Regierung, S. 524-2.

5' (Qing) Kun Gang et al. per kaiserlichem Erlass: Examples of the Qing Canon Bd. 8 Yan Rites IV, 'The Triumphal Feast of Yan', Qianlong 41, S. 996-2, Shanghai

Ancient Books Publishing House, 2002.

6" Für eine detaillierte Zeichnungsreferenz, Zhuang Xinyu, "Die Qianlong Wugong unter dem Pinsel des Qing-Hofmalers Xu [1712-1779 noch erhalten]" S. 54-59, "Central" Masterarbeit, Institut für Kunstwissenschaften, Universität, 2014.

7" Das Fehlen präziser Aufzeichnungen über Details wie Gravur und Druck Karte der Pingding-Liangjinchuan-Schlacht und Xu Bins Durchforstung einschlägiger historischer Materialien wie Allgemeinen Sammlung der Archive des Büros für Innere Angelegenheiten des Qing-Palastes, um einen chronologischen Abriss des Herstellungsprozesses der beiden Versionen Pingding-Liangjinchuan-Schlacht zu entwerfen. Xu Bin, "An examination of the Palace Museum's collection of the Pingding Liangjinchuan Descent Map" Palace Museum Journal no. 2, 2013, pp. 84-106, 160.

Das Bankett von Ziguangge, farbig illustriert auf Papier, 55,5 cm lang und 91,1 cm breit. Bezeichnet in Reliefschrift mit einem Gedicht in der kaiserlichen Handschrift des Qianlong-Kaisers im Sommer des Jahres bingshen, "Ein Bankett des Erfolgs für die Generäle in Ziguangge am 28. Tag des 4. Monats", mit einer Inschrift in negativer Siegelschrift, "Hui Xin ist nicht weit entfernt", ein Siegel in positiver Siegelschrift, "De Chong Zhu Fu", gefolgt von Die Siegel auf der linken und rechten Seite sind ebenfalls mit den Inschriften "Qianlong Appreciation", "Treasure of the Emperor", "Sanxitang Jingjian Seal" und "Yixi Zun" versehen. Signiert unten links Xu Yang.

Kupferstichwerk aus dem zweiundvierzigsten bis sechsundvierzigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft, illustriert mit kupfergestochenen Innentafeln Gedichte auf Innenholzstöcken gedruckt, gebunden in einem Heft mit einem Brief, mit 16 Tafeln. 51 cm in der Länge und 88,5 cm im Durchmesser.

Dokumentarische Gemälde sollten die tatsächlichen Szenen so getreu wie möglich wiedergeben, und es ist selbstverständlich, dass die kompositorische Anordnung beim Zeichnen der gleichen Anlässe äußerst konsistent sein sollte. In den "Zehn vollständigen Kriegen" des Qianlong-Kaisers wurden für die Schlachten zur Befriedung der Zhun und Hui mehr Gedichte und Schlachtkarten angefertigt, und die meisten der nachfolgenden Schlachten folgten bei der Herstellung von Schlachtatlanten dem Modell der "Schlachtkarte zur Befriedung der westlichen Regionen". Die Pingding Jinchuan Battle Map basieren auf den Kupferstichen der "Pingding Western War Map". Ziguangge Kaiyan ist fast eine Kopie der Komposition der "Kaiyan Success of the Generals," aber die Kupferstiche sind ein anderes Verfahren als die Farbtafeln auf Papier.

Die beiden Farbtafeln des Ziguangge-Banketts und der Schlacht von Pingding Jinchuan und des Banketts der erfolgreichen Generäle der Schlacht von Pingding Western Region sind sich sehr ähnlich.⁵

Die Überlagerung der Bilder zeigt, dass die Konturen der beiden nahezu identisch sind, mit Ausnahme der Unterschiede zwischen dem Hauptteil des Gebäudes und dem Zelt.

Obwohl auch europäische Maler an der Malerei beteiligt waren, unterscheidet sich der Gesamtstil von Die Schlacht von Pingding Erjinchuan deutlich von dem von der Westliche Region. Die Unterschiede liegen vor allem im Grad der Beeinflussung durch europäische Malstile, wobei der traditionelle chinesische Malstil in der Pingding Two Jinchuan War Map einen größeren Einfluss hat als in den von westlichen Malern wie Lang Shining gemalten Kriegskarten. Die Manifestation des chinesischen Prinzips der Eckbehandlung und des Verbergens, das sich in den Inschriften und Siegeln oberhalb des Gemäldes widerspiegelt, sowie der Hinzufügung von Baumkronen zur Stabilisierung der Komposition, was darauf hindeutet, dass die Unterschiede zwischen chinesischen und westlichen Kompositionskonzepten den Stil der Darstellung beeinflusst haben. Die Schlacht von Pingding im Westen basiert auf dem westlichen Prinzip der Perspektive, wobei Hell-Dunkel-Kontraste verwendet werden, um die Beziehung zwischen der Entfernung und der Nähe der Szene auszudrücken, was der Szene ein Gefühl von Tiefe und Raum verleiht; Das Bankett im Purpurnen Pavillon basiert auf den Linien der chinesischen Malerei, und die Komposition ist schwer, wobei hauptsächlich eine verstreute Perspektive verwendet wird, Schatten und Hell-Dunkel-Kontraste entfernt werden, und es fehlt an Schichten und Hell-Dunkel-Kontrasten, und das Thema ist nicht offensichtlich, was es in künstlerischer Hinsicht weniger wertvoll macht.

4. 《平定廓尔喀战图》册之《廓尔喀使臣至京》

Nach den beiden Befriedungen der Gurkha im siebenundfünfzigsten Jahr befahl der Qianlong-Kaiser Jia

Shiqiu, Li Ming u. Feng Ning, ein Büchlein über Schlacht bei den Gurkha zu zeichnen, in dem Szenen aus der Schlacht bei der Befriedung der Gurkha dargestellt werden. Die achte der acht Tafeln des B. "Die Gurkha-Gesandten in der Hauptstadt" zeigt den Kaiser, der am achten Tag des ersten Monats des achtundfünfzigsten Jahres der Herrschaft von Qianlong ein Bankett für mongolische Prinzen und Botschafter aus Hohannbunarbato, Nianban, Korea u. Anbu gibt.

-
- 1' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 4, Nr. 3 'The Banquet of Success to the Generals in the Ziguangge on the 28th day of the 4th month', S. 28b-31a.
- 2' Zuo's Palace Prints of the Qing Dynasty, S. 291.
- 3' Zuo "Bilder des Krieges und der Aufbau der kaiserlichen Kriegsmacht in der (1736-95) - Das "Bild des Sieges bei der Niederlage der Junbei Hui", S. 6.
- 4' Ma Jianchun u. Feng "An analysis of the issues related to the Qianlong-Chinese and French joint production of the 'Pingding Zhungar Hui triumphal map" Journal of Northern University for Nationalities (Philosophy and Social Sciences Edition) Bd. 4, 2012, S. 48.
- 5' Zuo's "Die Entstehung von Kriegszeichnungen auf Kupferstichen im Qing-Palast Vom 'Hui-bu-Triumph' Schlacht um Taiwan," S. 32-33.
- 6' Yan Hui, "Eine Studie über die Kunst der Palastkupferstiche in der Kategorie der Kriegsbilder in der Qing-Dynastie", S. 16-17, Masterarbeit in Fine Arts, Tsinghua-Universität, 2005
- 7' "Eine bildliche Aufzeichnung der zehn großen Errungenschaften des Qing-Kaisers Gaozong - Porträts verdienstvoller Beamter und Schlachtkarten" S. 62.

[Abb.7] Farbige Illustration des Gurkha-Botschafters in der Hauptstadt der Provinz "Die Parade der Gurkha" Aus: The Atlas of Qing History, A General History of the Qing Dynasty, Band VI, S.176



[Abb.8] Kupfertafel des Gurkha-Gesandten in der Hauptstadt der Provinz "Die Befestigung des Gurkha-Krieges" Aus: The Complete Chinese History herausgegeben vom Redaktionsausschuss von The Complete Chinese History, Band 211



Süden Siam und anderen Ländern, und empfing die Gurkha Gesandten in der Form und Tribut, ¹ zu behandeln Fokangan und Hailancha und andere Generäle [Abbildung 7]

Der Gurkha-Gesandte in der Hauptstadt, nicht signiert, auf Papier, Farbe auf Tafel, 55,3 cm lang und 91,4 cm breit. Das Gemälde ist mit dem Gedicht "Gurkha, der den Minister in die Hauptstadt begleitet" in kaiserlicher Handschrift von Qianlong beschriftet, mit zwei quadratischen Siegeln in Zinnoberrot am Ende des Gemäldes, "Acht Märsche und acht alte Männer", "Selbstvervollkommnung" und Die beiden Siegel des Künstlers sind am Ende in Zinnoberrot mit den Worten "Acht Märsche der Alten", "Selbststärkung" und "Qianlong-Würdigung" in Weiß eingeschrieben. Am Anfang der Flasche mit dem zinnoberroten Siegel "Schatz des Kaisers" und dem zinnoberroten Siegel der Qing-Regierung "Sanxitang Jingjian Siegel" und dem Siegel "Yixi Zishu".

Kupfertafel des kaiserlichen Hofes aus dem sechzigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft bis zum ersten Jahr der Jiaqing-Herrschaft (1795-1796) Gebunden in 1 Brief, mit 8 Tafeln. 55 cm in der Länge und 88 cm im Durchmesser. Der obere Teil der Platte trägt eine poetische Inschrift in der kaiserlichen Hand des Qianlong-Kaisers, die auf Holz gedruckt ist.

Es ist ungewiss, ² wer den Kupferstich des Gurkha-Gesandten in der ³ bezeichnet hat ⁴ wann er gedruckt wurde ⁵ Es ist nur bekannt, dass der Kupferstich im neunundfünfzigsten Jahr der Qianlong-Regierung fertiggestellt und dann vom Büro des Innenministers gestochen wurde [Abb. 8] Obwohl ⁶ Bindling des Gurkha auch auf westliche Mal- und Kupferstichtechiken zurückgreift, ist nicht klar, dass es sich bei den Machern fast ausschließlich um chinesische Maler und Kunsthandwerker handelte, die mit westlichen Maltechniken und den ⁷ Drucktechniken des Kupferstichs vertraut waren.

Die Kombination aus westlichen Techniken und traditionellen chinesischen Malmethoden ist ziemlich starr, so dass sie nicht den gleichen Grad an Perfektion erreicht wie das Buch mit dem Titel "The War Map of the Pingding Western Region," aber sie hat dennoch einen wertvollen historischen Wert als eines der Meisterwerke der Kupferstich-Kriegskarte der Qing-Dynastie.

(1) Der ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰

Bei den vier Gemälden handelt es sich um dokumentarische Werke, die auf dem Festmahl im Ziguang-Pavillon während der Qianlong-Herrschaft basieren. Es handelt sich durchweg um dokumentarische Gemälde, wie sie für den Qing-Hof typisch waren, und die gemalten Szenen sind meist große königliche Ereignisse mit einer Vielzahl von Figuren ~~u~~ in reichen Landschaften, und die Maler haben im Allgemeinen

1" Qing Gaozong Chunzong Kaiser ShiluBd. 142, Artikel des ersten Monats des achtundfünfzigsten Jahres der Qianlong-Regierung, nonin, S. 6-2.

2" The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing DynastyBd. 5, Nr. 7 "Gurkha Accompanying Ministers to the Capital," S. 15b-16a.

'3' ~~at~~ Palace Prints of the Qing Dynasty, S. 293.

'4' ~~Zu~~Eine bildliche Aufzeichnung der zehn großen Errungenschaften von Kaiser Qing Gaozong - Porträts verdienstvoller Beamter und Schlachtkarten," S. 62.

'5' ~~Ein~~Den Sieg in Kupfer gießen - Kupferstiche vom Abstieg des Qing-Palastes zum Sieg," S. 46.

'6' ~~Der~~ Pavillon im Gemälde - Alte chinesische Architekturgemälde in der Sammlung des Palastmuseums," S. 63.

Das Gemälde ist eine objektive Dokumentation, da es eine realistische Darstellung der Ereignisse und der Majestät des Kaisers ist. Als bedeutendes Gemälde des kulturellen Lebens am Hof und der politischen Ereignisse des Landes dient es auch der Würdigung ziviler und militärischer Errungenschaften und Chronik der Ereignisse des Tages.

Das Gemälde des Festmahls im Ziguangge verkörpert die Verwendung von bildlichen und literarischen Verweisen auf die Kriegsanstrengungen der Qianlong-Dynastie. Traditionell wurden chinesische Kaiser für ihre KriegslLeistungen geehrt, indem man sie schriftlich festhielt und in Stein eingravierte, und Bilder wurden meist zur Veranschaulichung verdienstvoller Beamter verwendet. Ab der mittleren bis späten Ming-Dynastie nahm die Zahl der Kriegsbilder von Schlachten, Märschen und Belohnungen zu, die vor allem von Beamten zum Gedenken an persönliche KriegslLeistungen verwendet wurden. In der Qing-Dynastie wurde neben der Einrichtung von Geschichtsmuseen zur Aufzeichnung von Kriegsberichten auch die Erstellung von Bildern von Kriegserfahrungen aus der späten Ming-Dynastie fortgesetzt, wobei je nach Bedarf ganz unterschiedliche Merkmale hinzugefügt wurden¹.

Nach den militärischen Erfolgen der Qianlong-Dynastie an der Westgrenze beauftragte der Qianlong-Kaiser seine Minister und die Gründerhülle mit der Ausarbeitung von Kriegsstrategien, verfasste persönlich die Taiji-Inschriften der Kriegserfolge, Gedenkinschriften, Gedichte usw. und Bücher wie die "Strategie zur Befriedung von Junggar" und Karte der westlichen Regionen der kaiserlichen öffentlichen Meinung². Der Qianlong-Kaiser benutzte nicht nur Worte, um die zehn Errungenschaften der Kampfkünste zu verkünden, sondern zeichnete gleichzeitig auch Bilder, um sie zu untermalen. Vom Beginn bis zum Ende des Krieges gab es zahlreiche Aufträge an die Hofmaler, Bilder zu malen, die die siegreichen Schlachten dokumentierten². Neben den Gemälden zeichnete der Qianlong-Kaiser auch Porträts verdienstvoller Beamter, um ihre Leistungen zu würdigen, in Anlehnung an das Han- und Tang-System. Der Han-Kaiser malte seine Höflinge in den Yuntai-Pavillons, der Tang-Kaiser malte seine Höflinge im Lingyin-Pavillon, und in der Nördlichen Song-Dynastie malte er seine Höflinge in den hohen Pavillons, was zu dieser Zeit für eine Generation üblich wurde³. Der Kaiser Qianlong ordnete die Anfertigung mehrerer Porträts verdienstvoller Minister an, weil er die Absicht hatte, mit den Han- und Tang-Dynastien zu konkurrieren. Er war der Meinung, dass die Porträts verdienstvoller Minister "wirklich die Han-Geschichte und die Tang-Bücher übertreffen und die Sammlung von hundert Weisen vervollständigen könnten", und dass ihre Zahl um ein Vielfaches höher war als die der Han- und Tang-Dynastien, weit davon entfernt, mit den Han- und Tang-Dynastien vergleichbar zu sein⁴. Allein die Porträts verdienstvoller Beamter, die in der Qianlong-Herrschaft gemalt wurden, übertreffen bei weitem die Summe der Han- und Tang-Porträts verdienstvoller Beamter⁵, "eine in der antiken Welt beispiellose Leistung, die von seinen Lingen Yuntai nicht geteilt wird"⁶. Dies ist ein Zeichen für den Wunsch des Qianlong-Kaisers, mit seinen militärischen Leistungen zu prahlen.

Die große Anzahl von Gemälden steht in engem Zusammenhang mit der Blütezeit der Qing-Hofmalerei während der Yong-Qian-Periode, verdeutlicht aber auch die Bedeutung, die der Qianlong-Kaiser der Kriegsführung beimaß. Obwohl das Konzept der "Zehn vollständigen militärischen Schlachten" zu der Zeit, als die Kriegskarten gemalt wurden, noch keine Form angenommen hatte, konnte der Qianlong-Kaiser mehrere wichtige Schlachten nebeneinander stellen, indem er eine große Anzahl von damit verbundenen

Strategien, Porträts verdienstvoller Beamter, gravierte Bronzetafeln und Belohnungen im Ziguang-Pavillon anfertigte, wodurch die Bedeutung und der Wert aller Schlachten erhöht und eine vollständige Reihe strategischer Szenen gebildet wurde.⁷ Die Schriftrolle des Ziguang-Banketts und die verschiedenen Kriegsatlantanten wurden ebenfalls in diesem Stil gemalt. Diese

1" In der frühen Qing-Dynastie Huang taiji Mandschu Shilu und ihre Kriegskarten, um das Bewusstsein der Mandschuren zu prägen und ein Bild von Nurhazis kriegerischen Fähigkeiten zu zeichnen, das den besonderen militärischen Charakter der Mandschus hervorhob. Siehe "Kriegsbilder und die Konstruktion der kaiserlichen Kriegsmacht in der (1736-95) - am Beispiel der 'Siegeskarte der Niederlage der Junbu Hui'" S. 37.

2", darunter: Lang Shining's Wanshuyuan Giving Feast in 1713, Jiang Pu's Pingding Zhungar im 20. Jahr der Qianlong-Regierung, Qian Weicheng's Pingding Zhungar im 20. Jahr der Qianlong-Regierung, Lang Shining's Ayu Xi's victorious battalion Mamiangzang Formation, Lang Shining and others' Cong Bo Xing Poetry Intentions in 23. Die heiligen Momen und die große Glückskarte sowie Xu Yang's Opferfritzen zur Befriedung der westlichen Regionen im 25. Jahr der Qianlong-Herrschaft. Hao Zhenna, "Lang Shining's Battle Maps of China's Western Regions" Xinjiang Social Sciences Nr. 6, 1990, S. 97-103. -103.

3" Jiang Shunyu, "Comic Writings on the Ancient Court of Merit, Verbotene Stadt, 1991, Nr. 6, S. 22-23.

4" The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, "Ziguang schrieb die Statue eines verdienstvollen Ministers und die Bilder der Schlachten, und nach Abschluss des Krieges schrieb ich sechs Reime und wiederholte noch vier Kapitel," S. 3b.

'5' Nach der Befriedung der Junggar und Hui, ordnete der Qianlong-Kaiser die Zeichnung von hundert verdienstvollen Untertanen in der Purpur-Pavillon, der Qianlong-Kaiser selbst für die ersten fünfzig verdienstvollen Untertanen für den Titel Lob, die restlichen fünfzig Menschen sind bestellt Konfuzian vorgeschlagen Lob. Nach der Befriedung des Großen und Kleinen Jinchuan, und dann befahl die Zeichnung von hundert verdienstvolle Höflinge Karte, schriftlich verdienstvolle Höflinge wie vor, und danach, wenn der Erfolg des Krieges gemalt verdienstvolle Höflinge in der Purpur-Pavillon wurde üblich. Zusätzlich zu den fünfzig Statuen der "Befriedung Taiwans" der Qianlong-Regierung dreißig Statuen der "Befriedung Gorkhas" im Purpurnen Pavillon der Qianlong-Regierung insgesamt zweihundertachtzig Statuen verdienstvoller Beamter. (Qing) Ji Juan und andere, "Qing Dynasty General Records Bd. 44; Rites and Rituals", S. 7011-2, Qianlong 25, Taipei: Commercial Press, 1987. (Qing) Zhu Yan (朱彝尊) Jixia xiaoyuan kao (Alte Nachrichten unter der Sonne) Bd. 24, S. 326, Beijing Ancient Books Publishing House, 2000. (Qing) Herr Nie Chongzheng über die Statue des verdienstvollen Ministers des Purpurnen Pavillons, S. 138-169)

6" in Nihonshita jidai kao Bd. 2, Nr. 4, S. 326.

7" Zou Jie, "Die Entstehung von Kriegszeichnungen aus dem Qing-Palastkupferstich von Hui-bei-Triumph im Taiwan-Krieg," S. 55.

Einige dieser Bilder "zeigen die tatsächlichen Taten des Angreifens¹ und Niederschlagens von Generälen und des Einhakens von Bannern, um ihre Tapferkeit zu zeigen und ihre Arbeit zu ehren", wobei die Ehrung der verdienstvollen Beamten als Mittel zur Stärkung der Moral² und Gedenken an die gefallenen Generäle zur Förderung der Loyalität genutzt wurde. In der mittleren und späteren Periode, als die politische Situation komplex war und sich verschlechterte, wurden die Gemälde zu Erklärungszwecken verwendet. Als solche dienen sie dem Zweck und der Bedeutung, das Erbe des Qianlong-Kaisers zu bewahren.

Der Qianlong-Kaiser legte großen Wert auf die Herstellung von Kupferstichen, um die Bedeutung der Wugong-Propaganda hervorzuheben. Die Kupferplatte des Kupferstichs hat sowohl die Funktion der Sammlung und Druck, so dass⁴ die Kupferplatte mit einer großen Anzahl von Pinsel Druck Reproduzierbarkeit; Kupferplatte kann auch in einer Broschüre montiert werden, ohne die Notwendigkeit für die Schnecke Framing, leicht zu tragen und zu bewahren⁵ und hat eine tiefe Funktion der weiten Verbreitung. Jedes Mal, wenn eine neue Kriegskarte produziert wurde, wurde zunächst die Anzahl der alten Kriegskarten im Lager gezählt, und das Büro fertigte dann zusätzliche Drucke auf der Grundlage der vorhandenen Anzahl an. Nach der Übergabe der ersten Serie von Kupferplatten⁷ wurde am 20. November des siebenunddreißigsten Jahres der Herrschaft von Qianlong⁸ das Büro des Innenministers angewiesen, Kupferplatten zu drucken. Die kaiserlichen Gedichte, die vom Haus des Innern auf Holztafeln eingraviert worden waren, wurden im Palast als "Pingding¹⁰ Western War Map" im Stil einer Drachenrolle und als "Royal Pen Pingding Western War Map" im Stil eines Pamphlets montiert und gemalt und später als "Pingding Jungar Hui Victory Map" im Stil eines Pamphlets gedruckt und montiert, wobei die kaiserlichen Gedichte überdruckt wurden, mit zusätzlichen Inschriften von Yu Minzhong und anderen auf der Rückseite. Die meisten der fertiggestellten Kupfertafeln wurden an die königliche Familie oder an wichtige Beamte vergeben, oder Kopien der Ziguangge-Gedichte wurden an lokale Gouverneure, Vizekönige und Verbreitungsdrucke weitergegeben. Seitdem folgen alle Kriegsberichte dem Beispiel der Broschüre "Kriegskarte der Westgebiete"¹¹ Herstellung und dem Druck von Kupferplatten. Im neunundvierzigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft wurden die Kupfertafeln an verschiedene Paläste, Gärten und Klöster geschickt, um sie zu bewahren und auszustellen; sie wurden sogar für ausländische Belohnungen verwendet, wobei Korea, Siam, die Ryukyus und Annam jeweils einen Satz "Die westlichen Regionen" und "Jinchuan" erhielten.

Die Kriegskarten waren symbolische Belohnungen, die den Kriegsministern und ihren Söhnen zur Belohnung überreicht wurden, und die Empfänger standen oft der herrschenden Clique des Qing-Hofes nahe; die Kriegskarten wurden den Sammlern in der Absicht übergeben, ihre Sammlung an die nächste Generation weiterzugeben. Kupferstiche waren weit verbreitet

¹ "The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Collection III, vol. 5 "Six Supplementary Chants on War Pictures in Order" S.

24a.

'2' Mo Xiaoya: 'A preliminary study of the copperplate grouping 'Pingding Miao Battle Map'' *Journal of the Palace Museum* Nr. 3, 2006, S. 61.

'3' 王健: 'Bilder des Krieges und die Konstruktion der kaiserlichen Kriegsmacht in der Qing-Dynastie (1736-95) - am Beispiel des 'Bildes des Sieges in der Niederlage der Junbei Hui'' S. 88.

'4' Peng Wei: 'On the origins, development and demise of palace copperplate painting in the Qing dynasty' *Guizhou Social Sciences* vol. 9, 2009, S. 134.

'5' 王健: 'Für eine Auflistung der Belohnungen in der Broschüre 'War Images of the Pingding Western Regions', siehe: 王健: 'Copper plates of victorious maps during the Qianlong period of the Qing dynasty,' pp. 32-39. 王健: 'War images and the Qianlong dynasty (1736-95) Der Aufbau der kaiserlichen Militärmacht - Die "Siegeskarte der Niederlage der Junbei Hui"' S. 92, Anhang, S. 103-104.

'6' Xie Xiaohua: 'Qianlongs Kriegskarte zur Befriedung des Westens' *Historisches Archiv* Nr. 1, 2008, S. 2.

'7' *The First Historical Archives of China*, The Heritage Museum of the Chinese University of Hong Kong, Mitherausgeber: General Collection of the Archives of the Office of the House of Internal Affairs of the Qing Palace Bd. 49, Qianlong 51st year, living archives letter post June, S. 114-116.

'8' 王健: 'Eine Untersuchung der Gründe für das Aufkommen der westlichen Kultur im Palast der Qing-Dynastie,' S. 28.

'9' 王健: 'Palastdrucke der Qing-Dynastie,' S. 20.

'10' 王健: 'General Collection of Archives of the Office of Internal Affairs of the Qing Palace' Bd. 51, Records of the Living Records of the Qianlong Fifty-fourth Year, Oktober, S. 330; Bd. 54, Copper Plate Office of the Qianlong Fifty-ninth Year, Mai, S. 370.

'11' 王健: 'Bilder des Krieges und die Konstruktion kaiserlicher Kriegsmacht in der Qing-Dynastie (1736-95) - am Beispiel des "Bildes vom Sieg der Ping des Junbei Hui"' S. 95.

[Abb.9] Schriftrolle von Yao Weihan, die den Kaiser bei einem Bankett im Ziguange zeigt (teilweise)



Die Art der Kupferstiche erweiterte durch ihre weite Verbreitung¹ ihre Funktion als Propaganda für politische Errungenschaften. Im Fall Karte des Pingding-Krieges in den westlichen Regionen beispielsweise hat die Zeichnung eine tiefere Bedeutung für die politische Macht, da sie dazu diente, das Problem der nordwestlichen Grenze zu lösen, russische Übergriffe auf die nordwestliche Grenze abzuwehren und Untertanen/Vasallen und Nachbarn die Legitimität des Krieges sowie die feste Position des Qing-Hofes zur Konsolidierung seines Territoriums zu verkünden. Insbesondere die Rituale der Kriegskarte, darunter die Vorstadtarbeit, die **Opferung** von Gefangenen und die Ausrichtung eines Festmahls, spiegeln die starke Kraft des Staates an der Grenze wider, während die Opferung von Gefangenen den Schock der ethnischen Minderheiten über die Gewalt und die Umarmung der Zärtlichkeit symbolisiert.

Während die Mittel der Unterwerfung eingesetzt wurden, war das Festmahl Teil des zeremoniellen Systems der Hadsch und diente der Legitimierung des Herrschaftsanspruchs⁴. Was die Priorität der Dekoration im Purpurnen Pavillon angeht, so haben die zeremoniellen Bilder in den Kriegskarten des Qing-Hofes eine höhere Bedeutung als die Kriegsbilder. So wurden trotz der unterschiedlichen Länge der Kriegsbilder die am Ende des Albums platzierten Festbilder nicht ausgelassen und waren eine wichtige und unverzichtbare Anerkennung in den Kriegsbildern.

Die rituellen Bilder markieren den triumphalen Sieg der Schlacht und lassen den Kaiser in einer ansonsten kriegerischen Szene erscheinen, wodurch eine Verbindung zwischen dem Krieg und den persönlichen Leistungen des Kaisers hergestellt wird. Aus der Art und Weise, wie das Ziguange-Bankett gezeichnet ist, geht hervor, dass es zwar mit westlichen realistischen Maltechniken hergestellt wurde, aber dennoch auf denselben Prinzipien wie Mandschu-Shilu beruht und daher die Figur des Kaisers im Bild hervorhebt. Die Betonung der Figur des Kaisers auf dem Gemälde ist das Ergebnis der Verwendung von

Dies wird durch die Proportionen und die primäre und sekundäre Position der Figuren im Gemälde erreicht. Beachten Sie Yao Weihans Gemälde "Ziguange gibt ein Bankett" auf dem der Qianlong-Kaiser am Ende der kaiserlichen Tafel sitzt.

Die Proportionen des Kaisers auf dem Gemälde sind eindeutig groß und markant, während die übrigen Figuren des Gemäldes die gleichen Proportionen und ein ähnliches Aussehen haben, so dass der Qianlong-Kaiser

zweifelloso die Hauptfigur des Gemäldes ist [Abb. 9] Die lange Schriftrolle Ziguangge-Banketts wird jedoch weniger öffentlich zur Schau gestellt.

'1' Zu "Eine bildliche Aufzeichnung der zehn großen Errungenschaften von Kaiser Qing Gaozong - Porträts von verdienstvollen Beamten und Schlachtkarten." S. 59.

'2' Ma Jianchun ~~Die~~ ~~Ting~~ ~~Die~~ ~~Victory~~ ~~Map~~ ~~of~~ ~~Pingxing~~ ~~the~~ ~~Junggar~~ ~~Hui~~' and the Representation of Qianlong's Political Power ~~Journal~~ ~~of~~ ~~Zhongnan~~ ~~University~~ ~~for~~ ~~Nationalities~~ ~~vol.~~ ~~32,~~ ~~no.~~ ~~4,~~ ~~pp.~~ ~~79-84.~~ ~~op.~~ ~~cit.~~

A Study of the Problems Related to the "Pingxing of the Jungar Triumphs," eine ~~Chinesen~~ ~~und~~ ~~Franzosen~~, Qianlong, S. 46.

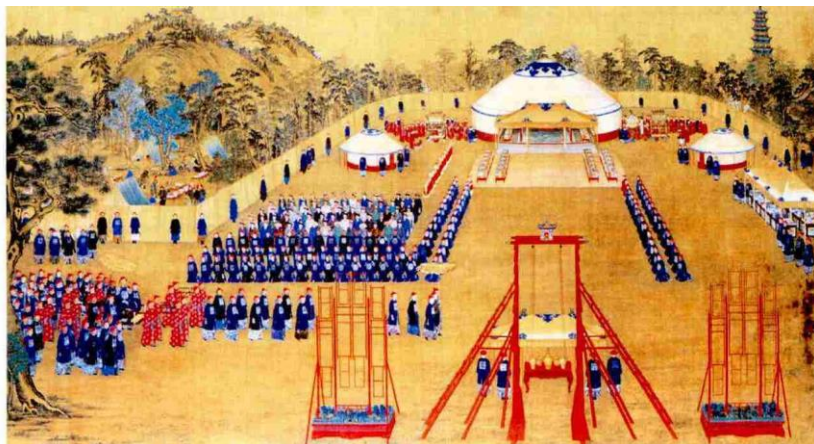
'3' Zu "Bilder des Krieges und der Aufbau der kaiserlichen Kriegsmacht in der ~~(1736-95)~~ - Das "Bild des Sieges bei der Niederlage der Junbei Hui," S. 76.

'4' Zu ~~Die~~ ~~Entstehung~~ ~~von~~ ~~Kriegszeichnungen~~ ~~auf~~ ~~Kupferstichen~~ ~~im~~ ~~Qing-Palast~~ ~~Vom~~ ~~'Hui-bu-Triumph~~ ~~Schlacht~~ ~~um~~ ~~Taiwan,"~~ S. 52.

'5' ~~Die~~ ~~Bilder~~ ~~des~~ ~~Krieges~~ ~~und~~ ~~die~~ ~~Konstruktion~~ ~~der~~ ~~kaiserlichen~~ ~~Kriegsmacht~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~(1736-95)~~ - am Beispiel des 'Bildes des Sieges in der Niederlage der Junbei Hui,' S. 66-67.

'6' ~~Die~~ ~~Bilder~~ ~~des~~ ~~Krieges~~ ~~und~~ ~~die~~ ~~Konstruktion~~ ~~kaiserlicher~~ ~~Kriegsmacht~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~(1736-95)~~ - am Beispiel des 'Bildes des Sieges bei der Niederlage der Junbei Hui,' S. 61-62/70/78.

[Abb. 10] Das Gemälde im Garten der zehntausend Bäume
 Aus Zhu Chengru, Hrsg.: *Qingshi* [sic] *Die Kunst des Gemäldes in der Qing-Dynastie* S. 64



Das ausgestellte Kriegsbild des Banketts des Gebens hat eine andere Anordnung von Bildern, die sorgfältig so arrangiert sind, dass der Schwerpunkt des Bildes auf dem Qianlong-Kaiser liegt. Vor dem Purpurnen Pavillon befindet sich eine unbebaute Freifläche am Westufer des Mittelmeers, während sich auf der linken Seite die Westseite des Mittelmeers befindet.

Am Ufer bewegt sich der mit Halogenlampen geschmückte Festzug des Kaisers von Süden nach Norden; wäre da nicht Yao Wenhans

Banketts im Purpurnen Pavillon

Im Falle der langen Rollbilder befand sich die Richtung der Kutsche des Qianlong-Kaisers in der Mitte des Bildes, aber das Gesicht des Kaisers war nicht zu sehen. Das Kriegsbild zeigt den Qianlong-Kaiser und seinen Hofstaat auf der rechten Seite des Bildes in Richtung des Purpurnen Pavillons, der bei

In dem Moment, in dem die Prozession ihre Richtung ändert, ist das heilige Antlitz des Kaisers auf dem Gemälde zu sehen. Die Komposition des Kriegsbildbanketts

Im Gegensatz dazu ist festzustellen, dass im Garten der zehntausend Bäume die Vasallen dem Betrachter des Bildes zugewandt sind, was die Vasallen in den Mittelpunkt des Bildes stellt und zeigt, welche Bedeutung der Qianlong-Kaiser den Vasallenfürsten beimaß [Abb. 10] Das Kriegsalbum des Banketts des Kriegsalbums hingegen wendet die knienden Vasallen dem Qianlong-Kaiser auf dem Gemälde zu, der nicht nur einen hohen Status hat und von größerer Statur ist, sondern auch im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Höflinge auf dem Gemälde steht, und durch den Anblick dieser Knienden

Im Gegensatz zur Verwendung eines Frontalporträts des Häuptlings als Methode zur Anwerbung der Häuptlinge der ausländischen Klans im Garten der zehntausend Bäume zeigt das Bild stattdessen die Unterwürfigkeit der ausländischen Klans. Der Qianlong-Kaiser ist somit der wichtigste Protagonist des Gemäldes, während die übrigen Figuren als gemeinsames Gegenstück zum Kaiser fungieren, was darauf hindeutet, dass die kriegerischen Leistungen die Leistungen des Kaisers sind.

三 叙绩宅武与持盈保泰：赐宴图中紫光阁的整建与意义 Festmahls

Der Purpurne Pavillon wurde zu einem bestimmten Zweck als Ort für Bankette eingerichtet und unterscheidet sich durch seine unterschiedlichen Verwendungszwecke und Konnotationen von anderen Veranstaltungsorten für Bankette. Durch die Betrachtung des Festes im Ziguangge, wie es auf dem Gemälde dargestellt ist, ist es außerdem möglich, die Veränderungen in der Einrichtung des Ziguangge in Verbindung mit der Textgeschichte zu untersuchen, um einen Einblick in die Unterschiede zwischen den verschiedenen Ziguangge-Festbildern zu erhalten.

(a) die 紫光阁的修葺、陈设与设定为赐宴场所的关系 Rang des Purpurpavillons und seiner Funktion als Ort für Festessen

Purple Pavilion befindet sich an der Westküste des West Court, nach Süden, der Pavillon ist zwei Etagen hoch, der höchste Pavillon Gebäude in das Meer; mit dem Nordsee Qionghua Island White Pagoda, Tuancheng und das Meer in den See Pavillon Shui Yunxie, Wanshan Hall Korrespondenz [Abbildung 11] Der Purpurne Pavillon ist ein einfaches Walmdachgebäude mit grün glasiertem, gelbem Ziegeldach und einer breiten Stirnseite mit sieben Zimmern, bevor ein fünf Zimmer umfassendes Hüttendach das Gebäude umarmt, mit einem Korridor hinter der Wucheng-Halle, der einen unabhängigen Hof bildet [Abbildung 12]

'1' Yang Boda, 'An analysis of the 'Banquet for the Garden of Ten Thousand Trees Palace Museum Journal 1982, no. 4, pp. 3-21.

'2' 王德毅, 'Bilder des Krieges und die Konstruktion der kaiserlichen Kriegsmacht in der (1736-95) - am Beispiel des 'Bildes des Sieges in der Niederlage der Junbei Hui', S. 69-70.

Der Standort der Purpur-Pavillon war einst der Longford Palace Bereich der Yuan-Dynastie West Palace, Ming Wu Zong gebaut Plattform, um die Dreharbeiten zu lesen, Plattform "ein paar Meter hoch, in einer kleinen Kuppel, mit gelben Fliesen, um vier Säulen, die Verbindung des Gebäudes leicht unter der Fliese sind blau, Nord und Süd hängen an der schrägen Korridor verbunden, hängen Ebene und steigen, Gesicht wie eine Stadtmauer, die Unter dem Schießplatz sind Tür und Fenster angebracht, es gibt eine galoppierende Straße, auf der Pferde laufen können". Die Plattform diente auch als Veranstaltungsort für den Drachenbootlauf und Drachenbootrennen des Palastes, die ein Erbe des Kampfgeistes der Jin- und Yuan-Bräuche des Drachenbootschießens waren, und war der Ort, an dem der Ming-Kaiser Wu Zong

Es ist ein konkreter Ausdruck des Geistes der Kampfkünste und hat gleichermaßen unterhaltsamen und performativen Charakter. Während der Wanli-Periode wurde die zerstörte Plattform in den Purpurnen Pavillon umgewandelt. Während der Herrschaft von Kaiser Si Zong aus der Ming-Dynastie wurde der Pavillon als Ort für die Einberufung von Hofleuten genutzt, wie es in einem Gedicht des Universitätsgelehrten Jiang De Jing heißt, der schrieb, der Pavillon sei "sehr hoch und geräumig, mit Bäumen und Teichen im Schatten und üppigem Grün, ein wunderbarer Anblick".

Die Qing-Dynastie übernahm die Absicht der Ming-Dynastie, den Ziguang-Pavillon zu errichten, und nutzte den Ziguang

Der Pavillon ist der Ort, an dem der Kaiser persönlich das Reiten und Bogenschießen überprüfte. Jedes Jahr, zwei oder drei Tage vor dem Mitterbstfest, schaut der Kaiser persönlich bei den drei Bannern an der Schule des Wachministers zu. *Shuzhi zwei Jahre* (1645) wenn, setzen Sie die Wuju Tempel Testlauf vor dem Purpur-Pavillon, durch die Anwesenheit des Kaisers in Person zu lesen, das Reiten Fähigkeiten und Mut und

[Abb. 11] Eine Zeichnung der Verbotenen Stadt aus dem fünfzehnten Jahr der Qianlong-Ära
Aus Hou Renzhi, *Historical Atlas of Beijing*, Jing Publishing House, 1988



[Abb. 12] Architektonischer Plan des Purpurnen Pavillons
Aus der Drei-Meere-Karte, Beijing Army Survey Bureau, 2. Republik China, jetzt in der Universität Kyoto, Japan



kursiven Text. Der Kaiser war bei den Prüfungen anwesend, besprach mit seinen Ministern die Prüfungsfragen und -vorschriften **1**kreiste die Ergebnisse ein, um den Stil der Prüfungen zu säubern, die Unwahrheiten zu beseitigen **2**die Realität zu nutzen sowie die Auswahl der Kandidaten für die zivilen und militärischen Prüfungen ausgewogen zu gestalten. In der Qing-Dynastie wurde der Purpurne Pavillon als militärische Übungsanlage ausgebaut, um der von den Mandschu gepflegten Reitertradition zu entsprechen. Darüber hinaus ist die Kang

'1' **Zhao** **als** Ramblings on the Ancient Court of Merit, S. 22.

2" (Qing) **Gao** **Shiqi**: "Notes on the Retreating Food of Jin'ao," Bd. 126, Beijing Ancient Books Publishing House, 1982.

'3' Li Daming: "Duanwu shooting willow at the Ming court," *Verbotene Stadt* Nr. 6, 2008, S. 176-177.

4' Wanli in der Mitte der Beamten werden in den West Court, um den Purpurnen Pavillon zu besuchen, eingeschrieben Gedichte lobt den Purpurnen Pavillon der hoch, wie **Zhao** mit **Xian** (1535-1596) **im** Herbst mit Han Cunliang Wu Zidao zwei taishi Tour des West Court in vergeblich Poesie, um die Besetzung zu sehen und erhalten Sie eine der zehn;" **Ou** **Daren** (1516 Der violette Pavillon **im** 1516-1596) Wanli einunddreißig Jahren (1603) wenn die tatsächlichen Datensatz enthält: "seit der B Wei Zhu Rong, nach dem allmählichen Aufblühen der Arbeit, Qing Ning zwei Paläste Ding gebaut, um weiterzumachen, er wie die Qiande Pavillon **im** Pavillon, Wanshou Pavillon, Shou Huang Hall, Jingde Hall, Yong Shou Hall, vier mit der Halle, Chongde Hall, usw., nacheinander weitergegeben zu bauen, Quelle nicht müde." Daraus lässt sich ableiten, dass der Bau des Purpurnen Pavillons zwischen dem dreiundzwanzigsten Jahr der Wanli-Ära (B Wei, 1595) und dem einunddreißigsten Jahr der Wanli-Ära liegen muss. **Ren** **erz** (Ming) **Ye** **Xianggao**, etc., durch königlichen Erlass: Ming Shenzong Shilu, Bd. 385, Wanli XXXI, Jun Jiyou, S. 7248, "Central Research Institute", Historisches und Linguistisches Forschungsinstitut, 1965 (Ming) **Zhao** **Youxian**: Songshizhai ji (Sammlung von Gedichten) Fotokopie aus dem gestochenen Qing Ming Wanli Buch in **der** Peking Universitätsbibliothek, Band 41 **6** Sammlung verbotener und vernichteter Bücher, Bd. 2: "Im Herbst reiste ich mit Han Cunliang Wu Zidao, dem zweiten Taishi, vergeblich zum Xiyuan, um die Gedichte zu sehen und zehn Gedichte zu erhalten," S. 6b-8b, Beijing Publishing House, 2000 (Ming) **Du** **Da** **Ren**: "Fünfzehn Arten von Gedichten aus der Sammlung von Ou Yu Bu," in *The Four Treasury of Forbidden and Destroyed Books* Buch 47, Collection of Traveling Swallows, Bd. 2, "Zwölf Gedichte **im** 13b-16b, und "Ziguangge," op. **d**

5" Dieses Gedicht stammt aus Jiang Dejings "Jingri Cao," und in Jiang **im** **Harcourt** **beschreibt** er: "Ich bin zum Purpurnen Pavillon hinaufgestiegen, um die Dokumente zu sehen, die sehr weitläufig sind. Die Bäume und Teiche sind schattig, und das üppige Grün ist üppig, ein schöner Anblick. (vgl. **die** **vorherige** Notiz in Jin'ao jingji (Notizen über den Rückzug vom Essen) Bd. 1, S. 126.) **Die** **vorherige** **Nin** **Jixia** **xiaoyuan** **kao** (Alte Nachrichten unter der Sonne) Bd. 36, S. 558.

6 Da Qing Hui Dian Jue (Beispiele aus der Qing-Dynastie) Bd. **8** "Gong Bu II - Palast II - Xi Yuan," S. 18-1.

7' Da Qing hui dian jian jian (Beispiele aus der Qing-Dynastie) Bd. **9** **Wu** **ke** **si** - Wu dian jiao **vierte** militärische Prüfung), Shunzhi 2, S. 926-1.

'8' Wang Junqi: "The martial arts examination in the Kangxi period," *Journal of the Chengdu Institute of Physical Education* 1998, vol. 14, no. 1, pp. 22-23.

Während der Hsi-Periode wurde der Ziguang-Pavillon repariert und die gelben Fliesen wurden durch grüne ersetzt, wobei das architektonische Erscheinungsbild der Ming-Dynastie weitgehend erhalten blieb.

Der Qianlong-Kaiser nutzte auch die Einrichtung, Veränderung und Nutzung des Purpurnen Pavillons, um die militärische Bedeutung des Pavillons zu stärken. Der Qianlong-Kaiser legte großen Wert auf die Tradition der Purpur-Pavillon Parade schießen, immer wieder in der Parade der Kampfkünste, wenn das Gedicht über die Bedeutung der Kampfkünste; mehr Wert auf die Bedeutung der Tradition des Reitens, indem die "Ausbildung und Bewachung der Krone Reiten Stele" Steintafel in den Pfeil-Pavillon, Purpur-Pavillon, Wachen und die acht Banner, um das Feld zu lehren. Zi Guangge's "Ausbildung, um die Krone Kostüm Reiten Denkmal" Steinstele eingraviert Qianlong Kaiser's Dekret, den Zweck der Reihenfolge, um die acht Banner, um die Tradition der Mandschu Reiten, in der Landessprache, Warnung Kinder und Enkel dürfen nicht vergessen, das Original, was die Zi Guangge nicht vergessen, das Militär, Tiger, um die Bedeutung der Einrichtung zu fördern.

Die Qing-Kaiser legten großen Wert auf mongolische Prinzen und ausländische Botschafter. Fünfzehn Tage, ein weiteres neues Fest zu geben, Fest Mongolei und der Clan zurück in die Abteilung des Jahres Klasse Nachkommen von Fan, etc. zu zeigen, die Herrlichkeit. In der frühen Qing-Dynastie gab es keinen festen Ort für das Festmahl und das Triumphbankett, das meist im Sommerpalast, Yuanmingyuan oder auf der Freifläche vor dem Fengze-Garten im Westlichen Garten mit gelben Zelten und Zelten abgehalten wurde.

Bankett. Die Qianlong-Dynastie machte das neue Fest zu einem regelmäßigen jährlichen Brauch, der im 11. Jahr der Qianlong-Ära mit der Errichtung eines großen Zeltes im Purpurpavillon für das Fest der mongolischen Prinzen begann. Der Purpurne Pavillon war nicht der einzige Ort, an dem im Westlichen Garten Feste gegeben wurden, sondern auch der Fengze-Garten diente als Schauplatz für Festmahle und Triumphfeste für fremde Clans. Der Fengze-Garten war jedoch ein besonderer Ort, an dem der Kaiser im Frühjahr das Ritual des Pflügens vollzog, und seine Nutzung für Festmahle entsprach nicht der ursprünglichen Absicht, die Landwirtschaft und Anbau im Volk zu fördern. Für

Die Unterbringung des Festes im Purpurnen Pavillon trug dazu bei, die symbolische Bedeutung der Gebäude zu festigen, und auch die politische Rolle des Pavillons wurde beim Wiederaufbau bekräftigt.

Ich muss aufrüsten.

'1' Der Purpurne Pavillon diente auch der Kaiserinwitwe als Zufluchtsort vor der Sommerhitze. Bezug Wu Kang Zhongnanhai histories S. 2480, Forbidden City Press, 1998 Qing Shengzu Renren Emperor Shilu Bd. 109, Artikel über den Mai des 22. Jahres der Kangxi-Ära, Artikel über die Dezimierung, S. 114-1; Artikel über die Yisi, S. 114-2; Artikel über die Dezimierung Artikel über die Yimao, S. 115-2, China Book Bureau, 1986.

2" Erste Sammlung vollständigen Gedichte und Schriften von Kaiser Gaozong aus der Qing-Dynastie, Bd. 2 "Ziguangge liest die Wuju-Schütze," S. 14b.

'3' Das "Denkmal für die Ausbildung und Bewachung der Krone sowie für das Reiten und Bogenschießen", auch bekannt als das "Denkmal für das abgessene Pferd, das sterben muss", befand sich ursprünglich in der Mitte des Purpurpavillons und war nach Süden ausgerichtet. 1953 wurde es vom Purpurpavillon in den Hof der Wucheng-Halle versetzt. Stadt "Die Schule für Bogenschießen Denkmal für den "Tod des Pferdes" eines der historischen Denkmäler von Ziguangge," S. 13.

4' (Qing) Ding Gui et al. zusammengestellt Continuation of the History of the Palace of the State Dynasty Bd. 65, S. 569, Beijing Ancient Books Publishing House, 1994.

5" The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, "Chronicle of the Ziguangge Qu Banquet for the Foreign Clans," S. 18b-19a.

6' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 9 Ziguangge Gives a Banquet to the Foreign Clans and Instantly Has a Chant, S. 15b.

7" The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, 11 Chronicle of the Ziguangge Qu Banquet for the Foreign Clans" S. 18b-19a.

'8' Das Xinzheng-Fest wurde ausgesetzt oder auf einen anderen Tag verschoben, wenn es durch Umstände wie Fastenzeit ~~und~~ Sonnenfinsternis beeinträchtigt wurde. ~~Referenz(Qing)WuZheng~~ Yangji Zhai Conglu Bd. 115, S. 7b-8a, Zhonghua Shuji, 2005.

9" Qing Gaozong Pure Emperor Shilu Bd. 256, Artikel über den ersten Monat des elften Jahres der Qianlong-Regierung, S. 320-1.

10" Vom dritten Jahr der Qianlong-Regierung bis zum fünfundzwanzigsten Jahr der Qianlong-Regierung gibt es viele Aufzeichnungen über Feste für fremde Clans oder siegreiche Soldaten im Fengze-Garten, aber kein Fest dieser Art wurde gleichzeitig im Garten abgehalten. (See Qing Gaozong juezhu shilu, Bd. 60, Artikel über den ersten Monat des dritten Jahres der Qianlong-Regierung, S. 1-2, ~~und~~ Artikel über den zweiten Monat der Qianlong-Regierung, S. 4-2; Bd. 273, Artikel über den zweiten Monat des elften Jahres der Qianlong-Regierung, S. 564-2; Bd. 282, Artikel über den ersten Monat des zwölften Jahres der Qianlong-Regierung, S. 679-2. Band 326, Artikel über Xinmao, Oktober, 13. Jahr der Qianlong-Herrschaft, S. 392-1; Band 328, Artikel über die Qianlong-Herrschaft Artikel über Xin You im November des 13. Jahres, S. 436-2; Band 329, Artikel über Dec You im November des 13. Jahres, S. 451-2; Band 335, Artikel über Xin Chou im Februar des 14. Jahres, S. 603-2; Band 336, Artikel über G Shen im März des 14. Jahres, S. 628-1 Bd. 380, Artikel über den ersten Monat des sechzehnten Jahres der Qianlong-Ära, S. 5-1; Bd. 530, Artikel über den ersten Monat des zweiundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Ära, S. 676-1; Bd. 604, Artikel über den ersten Monat des fünfundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Ära, S. 785-1; Bd. 605, Artikel über den zweiten Monat des fünfundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Ära, S. 785-1. Bd. 605, Qianlong 25, Nr. 1, S. 795-1; Bd. 608, Qianlong 25, Nr. 3, S. 825-1.

11" Liu Duying, "Der Qing-Kaiser kultivierte persönlich den Fengze-Garten," Verbotene Stadt 2005, Nr. 6, S. 127.

Im 25. Jahr der Qianlong-Herrschaft wollte der Kaiser "die ¹Leistungen der Minister im Dienst feiern" und begann mit der Renovierung des Purpurnen Pavillons in Anerkennung ²der siegreichen Schlachten und verdienstvollen Minister. Der Name des Purpurnen Pavillons stammt von der "kaiserlichen Kuppel, die den Kaiser zeigt". Ziwei's dann, Hong Geburt des Lichts", sowohl aus dem Licht des Sterns Ziwei, wird es die Bedeutung der Residenz des Kaisers, ³so dass nach dem Wiederaufbau des Purpur-Pavillon in der architektonischen System ist nicht schlechter als der Palast Gebäude, grün glasierten ⁴Fliesen gelben Schnitt Kante abgewalmt Gebäude, die Verwendung von roten Außenwänden und ⁵Türen und Fenstern, Innenraum mit herrlichen roten Säulen bemalte Decke Algen gut, etc. dekoriert, so dass die Purpur-Pavillon des Systems Ebene und höher als die allgemeine Der Innenraum ist mit verzierten roten Säulen und bemalten Deckenschächten geschmückt. Aus dem vom Innenminister Sanhe vorgelegten "Kostenvoranschlag für den Wiederaufbau von Ziguangge" geht hervor, dass der Wiederaufbau in erster Linie auf der Erweiterung des Gebäudes beruhte, später aber aus Kostengründen einige Dekorationen entfernt oder die Vorschriften reduziert ⁶wurden. Aus den Archiven geht hervor, dass der Qianlong-Kaiser dem Bau des Zi Guang-Hofes große Bedeutung beimaß, und die einzelnen Bauprojekte wurden nacheinander in Auftrag gegeben. Aus den dokumentarischen und historischen Daten geht hervor, dass der derzeitige Zustand des Purpurpavillons nicht mit den Archivunterlagen übereinstimmt. Wu Kong weist deutlich auf den Unterschied zwischen dem Hauptgebäude des Ziguangge im Ziguangge Kaiyan hin, das im Ziguangge vor der Hinzufügung des Holding-Gebäudes fertiggestellt wurde, die Mondplattform ist der Kopf der wie ein Wolkendrache aussehenden Säule, und auch die Farbmalerie entspricht dem Stil der wirbelnden Farbmalerie **Die** Dekorationsdetails des Bandes Ziguangge Gaiyao (Das Fest des Purpurnen Pavillons) sind nur skizzenhaft, und der Kopf der Säule ist nicht mit Wolken und Drachen bemalt, aber der quadratische Säulenkopf entspricht auch nicht den vierundzwanzig Jahreszeiten, die in den Archiven verzeichnet sind. Wu Kong und Zhou Suqin schlossen daraus, dass der Qianlong-Kaiser mit der Kürzung der Mittel für den Bau des Purpurnen Pavillons das Niveau des Gebäudes senken wollte, ohne seinen Status zu erhöhen. Auch wenn der Purpurne Pavillon ein Ort der Regierungstätigkeit in Anwesenheit des Kaisers war, waren Form und Niveau des Pavillons nicht mit denen von Gebäuden wie der Haupthalle in der verbotenen Zone vergleichbar.

Im November des neununddreißigsten Qianlong-Jahres, nach dem Erfolg der Befriedung von Jinchuan, der Purpurne Pavillon wieder für den Ausbau, "entfernen Sie die vordere Traufe Säule, um die Umarmung fünf decken. Die ⁷Traufe des Gebäudes und die goldene Säule des Pavillons haben einen großen Durchmesser, alle auf der Säule. Die Tiefe der Plattform von der vorderen Giebelsäule ⁸des Pavillons nach außen, noch in Übereinstimmung mit dem alten Stil, vier Fuß fünf Fuß tief, Schritt in der Mitte der Sicherheit". Um die Qianlong 41 Jahre nach der Fertigstellung des Wiederaufbaus, der Purpur-Pavillon ist immer noch grün glasierten Ziegeln ⁹gelben Scherkante Walmdach Gebäude, erhöhen die vordere Traufe des Gebäudes umarmt ¹⁰

Scroll-Hütte Hang Dach, Ausstellung mit dem vorderen Korridor verbunden, die äußere Traufe der Sonnenblume Brokat Platz Herz wirbelnden Sub-Farbmalerie, der Pavillon vor der Plattform von mehr als 400 Quadratmetern, der Mond Plattform weißen Stein Geländer Wolke Drache Blick Säulenkopf, den Korridor und Wucheng Hall Link zu kopieren. Der Korridor zwischen dem Purpurnen Pavillon und der Wucheng-Halle unterscheidet sich von den in den "Alten Nachrichten unter der Sonne" erwähnten "zwei Walmdachpfeilern von je zehn oder fünf Pfeilern", da der Korridor insgesamt 32 Räume hat, "zwei Walmdachpfeiler von je zehn oder sechs Pfeilern", bis auf einen mit einer Hängetür, die anderen 31 Räume haben geschnitzte Steine.

Der Qianlong-Kaiser nutzte Ziguangge als Veranstaltungsort für das Bankett, was untrennbar mit der Konnotation von Ziguangge als Ort zur Überprüfung der Kavallerie ~~er~~ Erinnerung an die militärischen Verdienste verbunden war und sowohl die Befriedung der westlichen Region

-
- 1' (Qing) zusammengestellt von ErtaiZhang Tingyu und anderenThe Palace History of the State DynastyBd. 5 S. 232, Beijing Ancient Books Publishing House, 1994.
- 2' (Tang)Duyang Xun et alYifen CunjuBd. 8 Jujian bei ii - dian, S. 1125, Shanghai Ancient Books Publishing House, 1999.
- 3' ~~清~~ Zhongnanhai Historiography, S. 2628.
- 4'' Qing Neiwu zhenshu archivesBd. 251, 12. März, Qianlong 25, S. 327-334, in der Sammlung des Ersten Historischen Archivs von China.
- 5' ~~清~~ Zhongnanhai Historiography, S. 81.
- 6' ~~清~~ Eine Untersuchung der Architekturgeschichte des violetten Pavillons" S. 248.
- 7'' Qing Neiwu zhenshuBd. 332, 12. Februar, Qianlong 40, "Bericht über den geschätzten Silberbedarf für die Reparatur von Ziguangge", S. 73-76.
- 8' ~~清~~ Eine Untersuchung der Architekturgeschichte des Purpupavillons" S. 247-248.
- 9' ~~清~~ Garden-making features of the Qing Dynasty Western GardenVerbotene Stadt1998, Nr. 1, S. 8.
- 10'' ~~清~~ Der Purpurne Pavillon und Qianlongs Aktivitäten im Bereich Inschriften und Chroniken" S. 440.

und Jinchuan, und um die Bedeutung zum Ausdruck zu bringen, die er dem Sieg in der Schlacht beimaß. Als der Purpurne Pavillon zweimal umgestaltet wurde, legte man auch Wert auf die prächtige Innenausstattung, um seinen besonderen Zweck zu fördern. Der Purpurne Pavillon beherbergt eine große Sammlung kampfrelevanter Artefakte, darunter Porträts verdienstvoller Beamter, Bronzetafeln mit Schlachtkarten, Siegesfahnen und -banner sowie erbeutete Waffen zur Erinnerung an den Erfolg des Krieges, aber auch nationale Waffen, die von einigen bei ausländischen Clans akkreditierten Botschaftern, Tusi oder Vasallen überreicht wurden, sowie Tributwaffen aus Birma, Großbritannien und den Ryukyu-Inseln. Der Qianlong-Kaiser legte großen Wert auf die Einrichtung des Purpurnen Pavillons, und eine große Anzahl kaiserlicher Gedichte und Schriften wurde in dem Pavillon ausgestellt, "wo alle göttlichen Urteile und miternächtlichen Vorbereitungen getroffen wurden", um die Bedeutung des militärischen Wohlstands zu veranschaulichen und militärischen Operationen zu berichten.

Es war eine Möglichkeit, die Siege und richtigen Entscheidungen der Kriegsanstrengungen zu zeigen und die Fehler der Kriegsanstrengungen zu vertuschen. Der Purpurne Pavillon wurde ebenso wie der Jihun-Pavillon, in dem der Qianlong-Kaiser seine persönliche Anerkennung für seine Kriegleistung aussprach, neben seiner politischen Bedeutung auch architektonisch aufgewertet.

Der Qianlong-Kaiser fügte der ursprünglichen Funktion des Reitens und Schießens die Nutzung des Purpurpavillons hinzu, was der mandschurischen Tradition des Reitens und Schießens und der Förderung der Kampfkünste entsprach.

Geist, kann gesagt werden, sich gegenseitig zu ergänzen, die die Purpur-Pavillon hat in der Festplatz von politischer Bedeutung prominent macht. Qianlong 26. Jahr Purpurner Pavillon Rekonstruktion

Danach wurde der Pavillon bei jedem Bankett für mongolische Prinzen und ausländische Botschafter geöffnet und die "vier Wände des violetten Pavillons" wurden bemalt, um zu zeigen, dass Wucong

Die Bedeutung von Einschüchterung. Während des Wiederaufbaus des Purpurnen Pavillons erklärte der Qianlong-Kaiser von Zeit zu Zeit die Absicht des Baus: "wird das Kriegsbild vor der Ausstellung umgedreht schreiben", "vor der Ausstellung außerhalb des Pavillons ausgestellt werden

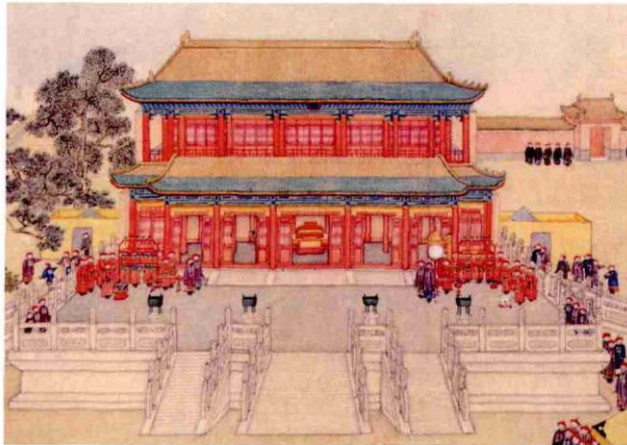
für die Kartierung des Datensatzes" Die Galerie; Die vordere Säule der Ausstellung", zeigt die Kriegsbilder. usw., die die Vorfreude des Qianlong-Kaisers auf die Fertigstellung des Purpurnen Pavillons zeigen.

Die Änderung ist es, die alte Praxis fortzusetzen, "die West-Division Triumph hatte ihre Leistungen aufgezeichnet, wie ein Krieg Karte Zhang Wand gemalt. Nun steht die Eroberung Jinchuan durch die Xun unmittelbar bevor, und seit dem Angriff zur Förderung des Eintauchens, der Zerstörung des Defiles, sind die Kriegserfolge besonders zahlreich, um ein neues Bild von Sheng zu erfassen. Die vordere Säule wird in Erwartung der Eröffnung des Banketts aufgestellt werden". In Anlehnung an die Absicht des Qianlong-Kaisers, die Ziguangge einzurichten, um "Bilder von großen Errungenschaften zu zeichnen", ist es für "die westliche Abteilung, die Wand zu malen, um die Stärke der Gruppe zu denken, wagen zu sagen, dass die Faltung der ehrenwerten Stand zwischen". Seit der Fertigstellung des Wiederaufbaus des Pavillons im sechszwanzigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft wurde das jährliche Bankett der Feudalclans oder das Fest der siegreichen Soldaten nicht mehr wie üblich im Großen Saal des Kaisers, sondern im Fengze-Garten abgehalten.

-
- '1' Zu "Die Veränderungen des Purpurnen Pavillons und die Sammlung Chenreizig," S. 507.
- '2' Hu Jianzhong: "A Study of Qing Palace Weapons" *Journal of the Palace Museum* 1990, Nr. 1, S. 17.
- '3' Zu den bildlichen kaiserlich geschriebenen heiligen Texten im Inneren des Purpurnen Pavillons siehe Fortsetzung der Geschichte des Palastes der Guo-Dynastie 365, S. 569-584 *Geschichte des Palastes der Guo-Dynastie* Bd. Der Palast, S. 569-584.
332-336.
- 4" Die Geschichte des Palastes der Nationalen Dynastie Band 115, S. 336.
- 5" In der "Abhandlung über die Aufklärung wird über den Streit um den Einsatz von Truppen im Westen fälschlicherweise so dargestellt: "Wer Großes geleistet hat, kümmert sich nicht um kleine Pläne, und wer ein großes Werk vollbracht hat, will sich lieber mit kleinen Schäden abfinden?" "Nicht Shenji ist nicht genug, um Erfolg zu haben, und nicht entschlossen genug, um eine Karriere zu machen." Der Widerstand des kaiserlichen Hofes gegen den Einsatz von Truppen im Westen wurde widerlegt, und die Schuld am Krieg war weniger auf den unsachgemäßen Einsatz von Truppen als auf die lange Verzögerung des Krieges zurückzuführen. (6) *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Band 3, S. 8a.
- 6' *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 9 Ziguangge Gives a Banquet to the Foreign Clans and Instantly Has a Chant, S. 15b.
- 7' *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 4, Nr. 3 Ziguangge Banquet for Foreign Clans, d.h., Chengshu S. 8b.
- 8' *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 4, Nr. 3 Ziguangge Banquet for Foreign Clans, d.h., Chengshu S. 8b.
- '9' *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 4, Nr. 3 Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans S. 13b.
- '10' *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 4, Nr. 3 Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans S. 13b.
- 11' *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 3, Nr. 17, Xinzheng ziguangge zhiji ziji (Der neue Zheng Ziguangge gibt dem ausländischen Clan ein kleines Festmahl aus Instant-Versen) S. 14a.
- 12" *The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty* Bd. 3, Nr. 3 "Zi Guang Ge Qu Banquet for the Foreign Clans and a Poem to the Ministry of Return to the Ministry of the People's Republic of China for the Purpose of Zhi Zhi" S. 10b.

[Abb. 13] Bankett von Ziguangge Kai im Album Kriegsbildes des Ping der beiden Jinchuans (teilweise stehende Kupferplatte und farbige Seide)

[Abb. 14] Yao Ziguangge-Bankett (teilweise)



Das zweite Zelt wurde zu einem Fest in den Purpurpavillon verlegt, was zu dem kaiserlichen Gedicht führte: "Purpurlicht, von nun an wird das Fengze-Gnadenfest hierher verlegt." Dies ist die Rückkehr des Fengze-Gartens an seinen rituellen Ort. Im dreiundfünfzigsten Jahr der Herrschaft von Qianlong wurde das² Fest beispielsweise im Qing-Yin-Pavillon des Sommerpalastes abgehalten, weil "die westliche Region von Jinchuan das purpurne Licht genoss und der taiwanische Kaishi den Berg wert war". Der Ort des Banketts hätte sich geändert, wenn der Kaiser an einem Ort wie dem Sommerpalast gewesen wäre. Andere Orte für Festlichkeiten waren jedoch nicht so symbolträchtig wie der Purpurne Pavillon, und so wurde das Fest im Purpurnen Pavillon abgehalten, wenn der Qianlong-Kaiser in der Hauptstadt weilte.

(f) 历史性绘画的现实与虚构: 各幅紫光阁图画的差异
 The difference between reality and fiction in historical painting: the differences between the various Ziguangge paintings

Die verschiedenen Zeichnungen des Ziguangge-Banketts zeigen den architektonischen Stil von Ziguangge zu verschiedenen Zeiten. Der Bau des Ziguangge gibt ein Bankett und in beiden Zeichnungen "Kai-Bankett für den Erfolg der Generäle" stammen vom Ziguangge, der im 25. Jahr des Qianlong-Umbaus fertiggestellt wurde, und dem Gebäude fehlt offensichtlich das Umarmungsgebäude, das im 41. Jahr des Qianlong-Umbaus hinzugefügt wurde. Generäle der Gurkha-Botschafter in der Hauptstadt durch den Purpurnen Pavillon vor der Malerei eines großen Zeltes, kann nicht das Gebäude unterhalb des Pavillons auf der Plattform zwischen den Unterschieden in der Form zu vergleichen. Festes der Gurkhas gibt es kein Zelt vor dem Pavillon, und es ist klar, dass im einundvierzigsten Jahr ein neues Gebäude vor dem Pavillon errichtet wurde.

Die vier Steinsockel auf der Plattform wurden im neunundzwanzigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft im Rahmen der Jing Sheng Zhai und anderer Arbeiten hinzugefügt [Abb. 13] Der millimetergenaue Unterschied in diesen Gemälden

Der Unterschied spiegelt das Engagement des Malers für die Architektur des Purpurnen Pavillons wider und verleiht dem Gemälde die Funktion, die architektonischen Veränderungen zu verifizieren.

Es gibt jedoch einen bedeutenden Unterschied zwischen den Szenen, die in den Bildern "Ziguangge" dargestellt sind, und dem "Bankett der Erfolge", in dem dasselbe Gebäude wie das Bankett abgebildet ist. Das Ziguangge-Bankett ist mit grün glasierten Kacheln und gelben Schnittkanten bemalt, und der Kaisersitz befindet sich im Ziguangge ohne ein

großes Zelt vor dem Pavillon und ohne Bäume, während das Bankett von einem gelben Vorhang umgeben ist, der das Feld teilt.¹ Das Fest des Erfolges ist das Gegenteil, mit gelb glasierten Kacheln und grünen Schnittkanten, und der kaiserliche Sitz befindet sich in einem großen Zelt, das vor dem Purpurnen Pavillon aufgestellt ist, mit spärlichen Bäumen vor dem Zelt und dem Purpurnen Pavillon, um **in** zu verdecken [Abb. 14 **15**]. Aufgrund dieser Lücken ist es unwahrscheinlich, dass es sich bei den beiden Gemälden um die gleiche Szene des Banketts handelt, **Bankett im Purpurpavillon** Gurkha-Gesandte

¹ The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, **Ziguang jiaoyu zhijinji**, S. 18a.

² The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, Nr. **4** "Ein Bankett für den triumphierenden General Fukangan, Berater von Hailancha, usw., ist eine Feier des Anlasses," S. 33b.

³ Qing Neiwu zhenshu Archive Band 272, 27. Dezember, Qianlong 29, S. 333-340.

Die Karte von To the Capital hat das gleiche Problem.

Zunächst einmal, um die Frage des Zeltes und Bäume vor dem Pavillon, der Qianlong 26. Jahr des Zi Guang Ge gab ein Bankett, ob es ein großes Zelt gesetzt ist ein wichtiger Schlüssel. Großes Zelt mal auch bekannt als große Jurte, großes Zelt, Zelthalle oder Zelt, ist eine Kuppel-Stil Filzzelt Gebäude in der Qing-Dynastie, in den königlichen Garten gebaut, um Lager Filzzelt für die Einlagerung militärische Parade, oder als temporärer Palast, um ein Bankett zu halten. Das Zelt hat eine nomadische Farbe, einen ganz anderen Stil und eine andere räumliche Atmosphäre als die Haupthalle und nimmt bei den Qing-Zeremonien eine unersetzliche Sonderstellung ein. In dem Bild "Der Erfolg der Generäle" ist vor dem Purpurnen Pavillon ein großes kaiserliches Zelt aufgebaut, vor dem zu beiden Seiten ein kleineres kreisförmiges Zelt steht – eine relativ einfache Anordnung. Das Zelt hat einen Durchmesser von sieben Fuß, die folgenden Säulen sind mit Filz überzogen und die Fenster befinden sich auf allen Seiten; das Innere des Zeltes dient der Anwesenheit des Kaisers, mit dem Thron als Mittelpunkt, mit einem Boden, Paravent Paletten sowie farbigen Teppichen. Das Orchester befindet sich zwischen dem Zelt und dem Zelt, und der Rest des Zeltes befindet sich nördlich des kaiserlichen Zeltes. Der Grundriss des Zeltes ähnelt dem der Dazheng-Halle und des Pavillons der Zehn Könige in der östlichen Shengjing-Straße und spiegelt die frühen Beratungen Bankette des Mandschu-Hochadels wider.

Die Gestaltung des Zeltes hat auch die Bedeutung, die traditionellen Bräuche der ethnischen Minderheiten zu respektieren. Das große Zelt spiegelt die Eigenschaften und Gewohnheiten der ethnischen Minderheiten wider und wurde daher hauptsächlich für Bankette in den Sommerpalästen wie dem Sommerpalast, Wanshuyuan und Yuanmingyuan verwendet. Nur vor Yingtai, Changchunyuan und Fengzeyuan im Westlichen Garten wurde das große Zelt errichtet, um den Platzmangel für Bankette an diesen Orten, die über weite Freiflächen verfügten, auszugleichen.

Qianlong vor vierundzwanzig Jahren, jedes Jahr in der Fengze Garten oder Yuanmingyuan geben Fest an den feudalen Clan, sind "ein großes Zelt zweite Kurve Fest Auszeichnung". Qianlong sechszwanzig Jahre nach der Fertigstellung des Wiederaufbaus des Purpurnen Pavillons, das neue Fest für den feudalen Clan gegeben, um im Purpurnen Pavillon zu feiern. Die kaiserlichen Gedichte des Qianlong-Kaisers sind vor allem "zu Beginn der Gelben Straße, Zhang fühlte Zelt, jetzt die Rate der violetten Licht uneingeschränkte Fest", deutlich darauf hingewiesen, dass "seit der Yongzheng Jahren begann der Kaiser, um das neue Fest Fest Fest der feudalen Clans, die Zeremonie in der Fengze Garten, die Zeremonie des neuen Festes der feudalen Clans durchzuführen.

Zhang Da Zelt mal, ein Bankett zu verleihen seit dem 25. Jahr der Qianlong-Ära, die Befriedung der Yili Hui, nach dem neuen Purpur-Pavillon, dann zog das Bankett zu Ihren Ehren", wiederholt Die Änderung der Art und Weise, wie das Fest vor und nach der Fertigstellung der Renovierung des Purpurnen Pavillons abgehalten wurde, wurde wiederholt: "Der gelbe Vorhang wurde neben dem Flüssigkeitsteich geöffnet, um das Fest abzuhalten, aber später, als der Purpurne Pavillon Halle von Wucheng entstanden, wurden sie jedes Mal im Pavillon aufgestellt". Dies erinnert an die Einheit des Pavillons als Ort der Präsentation von Kriegserfolgen und der Abhaltung von Banketten, was durch die Errichtung eines

großen Zeltes nicht erreicht werden konnte, so dass das Bankett nicht mehr vor dem Pavillon abgehalten wurde.

Das Bankett des Erfolgs ~~ankunft~~ankunft der Gurkha-Gesandten in der Hauptstadt sind jedoch beide mit einem großen Zelt als ~~des Banketts~~Banketts gemalt [Abb. 15 und 16].

xvi] ~~Ming~~Ming und ~~Bankett~~Bankett für die erfolgreichen Generäle von der Schriftrolle "Bankett im Westen des Gartens" beeinflusst~~die~~ von Zhang Tingyan und Zhou Kun gemeinsam gemalt wurde und das Bankett für die Generäle beim Bankett im Garten von Fengze am dritten Tag des dritten Monats des fünfundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Regierung enthält; das begleitende kaiserliche Gedicht ist daher ein Gedicht des Qianlong-Kaisers in Fengze

'1' ~~Jun~~Jun, "An exploration of the space for feasting in the great yurt in the Qing dynasty's outlying palaces," in Zhang Compound, ed: Essays in Architectural History xvii, S. 40, Tsinghua University Press, 2003.

'2' ~~Zou~~Zou, "An Exploration of the Great Yurt Feast Space in the Qing Dynasty Leaving Palace," S. 46.

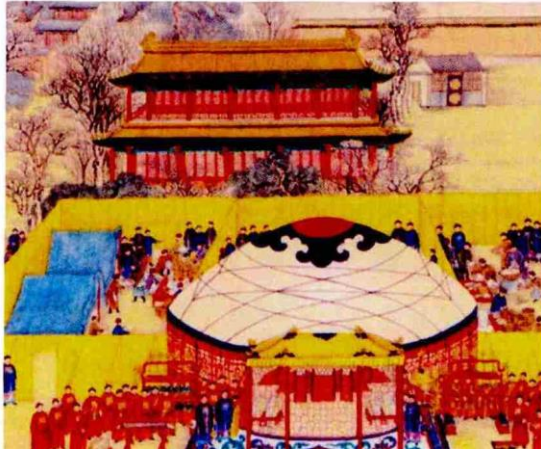
'3' ~~The~~The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, ~~The~~The Chronicle of the Ziguangge Qu Banquet of the Foreign Clans, S. 18b-19a.

'4' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, ~~Ziguangge~~Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans S. 22a.

'5' ~~The~~The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Collection III, vol. 9 Ziguangge Gives a Banquet to the Foreign Clans and Instantly Has a Chant, S. 15b.

'6' ~~den~~den offiziellen historischen Aufzeichnungen, wie dem Qing Shilu, wird nur im elften und zwölften Jahr der Qianlong-Herrschaft eindeutig erwähnt, dass "das kaiserliche Zelt im Purpurnen Pavillon für mongolische Prinzen und andere Feste zur Verfügung gestellt wurde", und seither gibt es keine Aufzeichnungen darüber, dass der Purpurne Pavillon für Feste eingerichtet wurde. ~~Referenz~~Referenz "Qing Gaozong reinen Kaiser tatsächlichen Datensatz ~~156~~156, der Qianlong elf Jahre des ersten Monats des Artikels, Seite 320-1; Band 261, der Qianlong elf Jahre des Artikels im März, Seite 375-2; Band 282, der Qianlong zwölften Jahr des ersten Monats des Artikels, Seite 679-1.

[Abb. 15] Bankett der erfolgreichen Generäle (teilweise) in der Broschüre Ping the Western Region [Abb. 16] Gurkha-Gesandten in der Hauptstadt (teilweise) Broschüre Ping the Gurkha War (eilweise)



Das Gedicht ist auf die gleiche Weise geschrieben wie das Gedicht "Der Vorhang war hoch geöffnet und die Weide war drapiert. Chronik von A Wencheng Gong heißt es dagegen, dass im vierten Monat des einundvierzigsten Jahres der Qianlong-Regierung

Die Szene des triumphalen Festmahls am achtundzwanzigsten Tag: "Im Zelt gab der Herr selbst

Der General und der Vizegeneral wurde Wein gereicht", aber es gibt kein Gemälde des großen Zeltes beim Ziguangge-Bankett [siehe Abb. 13]

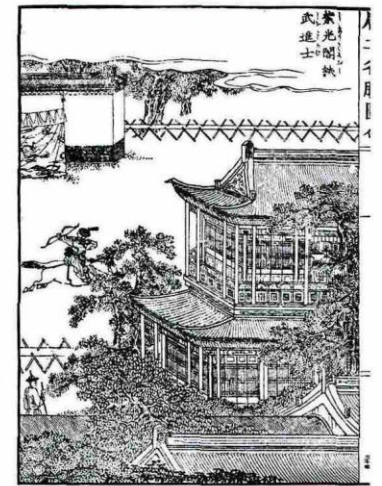
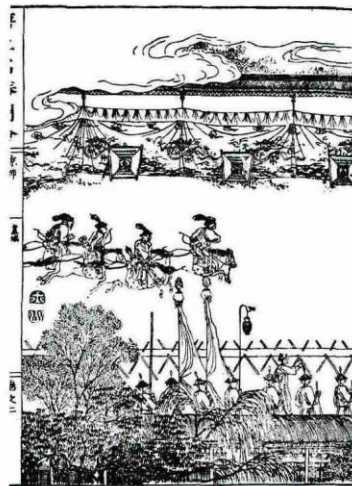
Wenn für das Bankett kein Zelt aufgestellt wurde, warum wurde es dann vor den Pavillon gemalt? Wenn es eine Erektion gibt

Warum ist sie nicht illustriert? Aufgrund der Diskrepanz zwischen den Zeichnungen und der schriftlichen Überlieferung ist der Standort des Zeltes umstritten, da weitere historische Informationen und Untersuchungen noch ausstehen.

Auf dem Bild ist eine Baumreihe zwischen dem Zelt vor dem Pavillon und dem großen Zelt zu sehen; es gibt keine Bäume.

Das zweite der großen Zelte ist vor dem Purpripavillon nicht zu sehen. Der Pavillon des violetten

[Abb. 17] "Demilitärische Geheimpflichtung im Purpripavillon" in der Tang-Dynastie Aus [Japanisch] Ohara Minsheng, herausgegeben von Okada Tomosho, usw. Tangu Famos Plus, Vol. 2, Ziguangge Tairi wu 34b. jishi.S34 a - Beijing Ancient Books Publishing House, 1985



Licht ist ein Ort, an dem den Kampfkunstschülern das Reiten und Schießen beigebracht wird. Wenn sich also Bäume vor dem Pavillon befinden, versperren sie die Sicht, und es sollte keine Bepflanzung erfolgen. Bäume sollten verwendet werden, um die Malerei vor und nach der Maltechnik zu unterscheiden, so wie die Japaner porträtiert die Qing-Dynastie Palast und kaiserliche Leben Illustration ~~Von~~ "Tang Tu berühmten landschaftlichen Flecken werden." Zi Guangge Parade militärische Illustration wird gebaut Wand und pflanzte Bäume für das Bild der Fernsicht [Abbildung 17]

Zweitens wird untersucht, ob die beiden Arten von glasierten Ziegeldächern im Zi Guang Ge des Bankettbildes der Qianlong-Dynastie die architektonischen Veränderungen widerspiegeln oder ob es sich um eine gemalte

Der besondere Grund dafür. Wenn die gelben ~~und~~ grünen glasierten Fliesen sind in der Tat gemalt architektonischen Geschichte, ~~die~~ Ziguangge gibt ein Fest "Bai" "Kaiyan Erfolg der Generäle" zwei Malerei Zeitunterschied, das heißt, nach dem Abschluss des Qianlong 26. Jahr Ziguangge auf die Qianlong 30. Jahr Ding Guanpeng und andere Menschen Färbung Nachahmung Zeitraum, Ziguangge sollte die Beseitigung von glasierten Fliesen Sanierungsprojekt, ~~oder~~ "Ziguangge Kaiyan Gurkha Gesandten nach Peking" zwei Zeichnungen auch zeichnen gelben Herzen grünen Rand glasierten Fliesen

1' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, Nr. 4 'The Feast of the Successful Generals on the Day of the Shangsi', S. 2b.

2' Zuvor ~~in~~ The Chronicle of Duke Ah Wencheng Bd. 17, S. 73a (Qing) Hua Sha Na compiled The Chronicle of Duke De Zhuang Guo Bd. 1, S. 20a, Beijing Library Press, 1999.

[Abb. 18] Der gegenwärtige Zustand des Purpurnen Pavillons
 Aus Wan Yi, Wang Shujing und Lu Yanzhen, Hrg., *The Imperial City of Qing*, S.64, Forbidden City
 Press, 2007



Das Dach des Ziguang-Pavillons wurde durch ein Projekt ersetzt, bei dem die glasierten Ziegel durch die heutige grüne Farbe ersetzt wurden. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten war während der Qing-Dynastie für den Bau des Palastes verantwortlich. Aufzeichnungen über den Bau des Pavillons sind in den Archiven des Ministeriums für öffentliche Arbeiten nur für zwei große Projekte aus dem 25. und 41.

Renovierung.¹ Während der beiden großen Renovierungen zwischen dem 25. und 41. Regierungsjahr von Qianlong waren die einzigen relevanten Arbeiten, die den Purpurnen Pavillon betrafen, das Entfernen und Anbringen des Traufmauerwerks, die Reparatur der Regenschutzdächer, die Herstellung des Verputzes und andere kleinere Reparaturarbeiten sowie die historischen Aufzeichnungen der Gebäudeverwaltung

nicht mit dem Austausch von Fliesenmaterial befasst sind. Im "Bericht über den geschätzten Bedarf an silbernen Materialien für die Reparatur von Ziguangge" werden die in Ziguangge verwendeten Fliesen als "gelb umrandete, grün glasierte Grate" bezeichnet, was die Tatsache widerspiegelt, dass Ziguangge bis zur Fertigstellung des Baus im einundvierzigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft ~~fest~~ "fest" war.

Die gelb glasierten Kacheln mit grünen Schnittkanten, wie sie in *The Generals of Kung Fu* dargestellt sind.

Nach der Qianlong-Dynastie wurde der Pavillon größtenteils repariert, und der Stil des Gebäudes wurde nicht wesentlich verändert.

Die Änderung von ⁴, es gibt auch keine Aufzeichnungen über die Reparaturarbeiten mit glasierten Fliesen. Ich fürchte, dass die Reparatur der glasierten Fliesen und die Farbe des Purpurnen Pavillons nicht häufig Gegenstand historischer Aufzeichnungen sind, und dass vielleicht mehr historisches Material gesichtet werden muss, um dies zu untersuchen. Aber die bestehende ⁵Forschung über die Ziguangge, sind sicher, dass die Ziguangge Bauvorschriften und Formen weiterhin das ursprüngliche Aussehen der Qianlong 25 und 41 Jahre Bau; was bedeutet, dass seit der Qianlong-Dynastie, die Ziguangge ist immer ein grün glasierte Fliesen Herz gelb glasierte Fliesen Schneidekante der Walm-Pavillon [Abbildung 18]

Außerhalb der textlichen Geschichte, die Qing-Dynastie gibt es noch eine Reihe von Hof Gemälden mit dem West Court als Hintergrund, der Hintergrund in der Malerei mehr oder weniger deckt die anderen Gebäude in der West Court, wenn solche Bilder können als Nachweis der historischen Daten zitiert werden,

vielleicht für die Ziguangge architektonischen Stil zu öffnen, neue Wege der Bestätigung. Zum Beispiel Qian **VI** (1720-1772) "Sitzen im Schnee auf dem Eisbett," Zeichnung der Szene des Eispiels in der Nordsee des Westlichen Gartens, die linke Seite der Zeichnung auf die Middle Sea in der Nähe der Nordsee Teil des Gebäudes, in der Purple Pavilion entsprechend der Lage eines grünen Daches Gebäude gemalt [Abbildung 19] Dieses Gemälde wurde etwa im vierunddreißigsten Jahr der Qianlong-Herrschaft ⁶ gemalt, mit einem Seitenhinweis auf das violett glasierte Ziegeldach des Pavillons, das grün ist. Allerdings geben chinesische Gemälde die relative Position der Szenen möglicherweise nicht so wieder, wie sie sind, und

¹ **Erklärung** Da Qing Hui Dian Jue (Beispiele der Qing-Dynastie) **Band 6** 'Ying Jian', S. 26-2 bis 27-1.

² (**Referenz** Qing Neiwu zhenshu zhenshu) Bd. 286, Sanhe, "Schätzung der Silberstücke für den Bau von Yingtai Fengzeyuan und anderen Orten", 25. Dezember Qianlong 31, S. 183-199 Buch 303, Sanhe, "Schätzung der Silberstücke für den Bau von Baoyuelou", 22. Juni, 36. Jahr der Ära Qianlong, S. 117-120; Buch 305, Sanhe, "Bericht über die Silberstücke für den Bau von Jingshan und anderen Orten", 10. September, 36. Jahr der Ära Qianlong Qing-Dynastie, Innenministerium, Ziguang-Pavillon, Generalverwaltung des Innenministeriums, "Zuiguang-Pavillon", 18. Tag des 12. Monats des 38. Jahres der Qianlong-Regierung, S. 39-42.

³ Qing Neiwu zhenshu Bd. 332, "Bericht über den geschätzten Silberbedarf für die Reparatur des Ziguangge", 12. Februar, Qianlong 40, S. 73-76.

⁴ "Tao Guang zwei Jahre im Dezember zu reparieren, die lila Pavillon jeder Halle Sitz Zimmer und andere Arbeiten zu verbrauchen, die Silber zwei gelbe Buch" spiegelt die Tao Guang zwei Jahren (1822) im Dezember, die lila Pavillon hatte eine kleine Reparatur. Xianfeng Dynastie Palastarchive auch enthalten, Xianfeng sechs Jahren (1856) 1. März, ein zheng "für den Purpurnen Pavillon sollte repariert werden Projekt ist nicht leicht zu verlangsamen wieder, aber jetzt den Wert der Finanzierung Dürre durch die Schwierigkeit der Beantragung von Mitteln behindert werden kann durch den Hof Beamten gespendet, um den Auftrag zu reparieren". Guangxu elf Jahren (1885) Überholung des West Court, der Purpurne Pavillon ist auch nach der Fertigstellung wieder aufgebaut, durch den Prinzen von Alkohol Yixuan gespielt geschickt Hofmaler Qingkuan den Vorsitz, gezeichnet von Xianfeng Tongzhi Jahren der Eroberung von Guangdong, Verdrehen zurück zu der Schlacht von hundert Dutzend Äxte, die sechs Jahre dauerte, um abzuschließen. Im fünfzehnten Jahr von Guangxu erließ Li Linying einen mündlichen Erlass, die Kriegsbilder auf beiden Seiten des Ziguang-Pavillons und die Gemälde an der Ost- und Westwand neu zu malen.

Neue Darstellung. Die Renovierung des Ziguangge in der späten Qing-Dynastie zeigt, dass der Staat auch in der Zeit des Niedergangs dem durch das Ziguangge symbolisierten Militärdienst noch große Bedeutung beimaß. (Als Referenz: Das Erste Historische Archiv Chinas, Zhongnanhai Archives of the Qing Dynasty **Band 277**, S. 274-343, Xiyuan Press, 2004). **Zu verfilmen** "Die Figur eines Ministers, der seine kriegerischen Fähigkeiten zur Schau stellt - Zwei historische Spuren des Purpurnen Pavillons" S. 11.

⁵ **Ab** Zi Guang Ge und Qianlongs Aktivitäten im Bereich Inschrift und Disziplin" S. 439. **Ab** Zhong Nanhai Historical Sites" S. 27. **Ab** Zi Guang Ge's Alterations and Furnishing Collection" S. 507.

⁶ **The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty** Bd. 3, Nr. 7 "Sitting on a Bed of Ice in the Snow with a Ready View," S. 31b.

Das Gemälde konzentriert sich nicht unbedingt auf einen architektonischen Kontext, der nicht im Mittelpunkt des Themas steht. Die zweifelhafte Natur des Gemäldes verhindert, dass es als Schlüsselmaterial für eine echte Reflexion der Architektur des Purpurnen Pavillons dienen kann.

Die drei Gemälde mit gelben Herzen und grünen Schnittkanten auf den glasierten Kacheln des Ziguangge-Gebäudes tragen alle ein Anerkennungssiegel aus der Regierungszeit des Qianlong-Kaisers und der Kaiserzeit, was darauf hindeutet, dass die Gemälde bei mehreren Gelegenheiten gewürdigt wurden, so dass klar ist, dass die Unterschiede in der Farbe der glasierten Kacheln vom Qianlong-Kaiser erkannt und sogar geschätzt wurden. Es wäre unzureichend, dies durch einen bloßen Malfehler zu erklären, denn eine solche Farbgebung muss eine besondere Bedeutung haben.

Im System der Palastmalerei der Qing-Dynastie war die Malerei nicht leicht sichtbar.

Die Fehler des Gemäldes. Da ist zum einen die Person, die das Gemälde überwacht, und auch der Maler, der die Skizzen und kleinen Muster überarbeitet, bevor er mit dem Gemälde fortfährt.

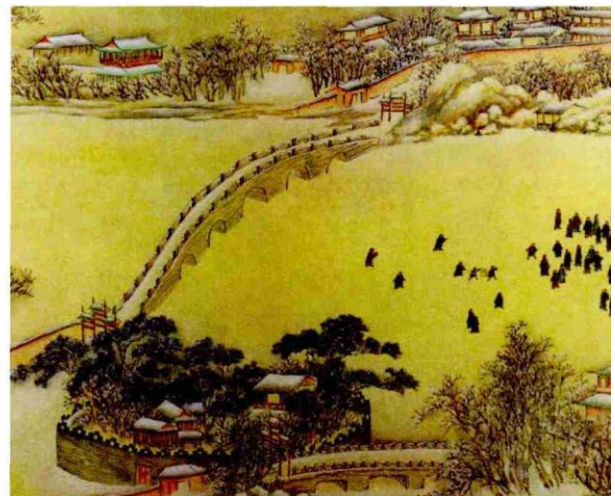
Die Anordnung der zusätzlichen Gemälde wurde dem Kaiser in Form von Entwürfen und Zeichnungen vorgelegt, so dass die Gemälde während des Entstehungsprozesses immer wieder überarbeitet und bestätigt wurden¹. Zweitens.

Dem Maler drohten bei Fehlern Entlassung, Suspendierung oder Gehaltskürzung, und Fehler wurden korrigiert und neu gestrichen und oft dokumentiert². Wäre die Farbe der glasierten Kacheln des Ziguangge-Banketts falsch gemalt worden, hätte man dies während des Malprozesses bemerkt und Änderungen vorgenommen, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass alle drei Gemälde falsch gemalt wurden. Die Skizzen der Gemälde mussten jedoch vom Kaiser gesehen und genehmigt werden, bevor sie gemalt werden konnten, und aus den ähnlichen Formulierungen in den Arbeitsaufzeichnungen^{der} Qing-Dynastie, wie z. B. "die Gemäldeproben wurden zur Überprüfung vorgelegt und rechtzeitig neu gezeichnet", wird deutlich, dass die Anforderungen des Kaisers an das Bild dazu führten, dass das Manuskript wiederholt überarbeitet wurde.

Dies ermöglicht eine Diskussion darüber, inwieweit die dokumentarische Malerei "realistisch" ist.

Wenn wir sicher sein können, dass das Gebäude von Ziguangge nicht verändert wurde, um die Farbe der glasierten Kacheln anzugleichen, kann man daraus schließen, dass das gelbe glasierte Ziegeldach von Ziguangge in erfolgreichen Generälen ein Produkt des bewussten Wunsches des Qianlong-Kaisers war, eine besondere

[Abb. 19] Qian Weicheng, "Sitzen auf einem Eisbett im Schnee (teilweise)"
Quelle der Platte: http://www.npm.gov.tw/exh100/form10004/zoomin_ch01.html



Bedeutung auszudrücken oder einen besonderen Bildeffekt zu erzielen. In dem Gemälde werden die gelb glasierten Kacheln verwendet, um das architektonische Niveau der Palastgebäude der Qing-Kaiser zu erhöhen und die Bedeutung hervorzuheben, die der Kaiser dem Festmahl der ausländischen Clans und der triumphierenden Generäle beimaß, sowie die Bedeutung des Festmahls im Pavillon des violetten Lichts⁴. Die Palastgemälde der Qing-Dynastie wurden für einen bestimmten Zweck angefertigt, so dass die dokumentarische Malerei eine Palastmalerei im Dienste der kaiserlichen Macht blieb. Die Unterschiede in den Gemälden spiegeln auch die Tatsache wider, dass das so genannte "Dokumentarische" ein "Nacherzählen von Tatsachen" war, das noch nicht mit der Wiedergabe von Tatsachen gleichgesetzt werden konnte und noch

1¹ Nie Chongzheng: "An examination of the manuscripts of Qing dynasty palace paintings" *Palace Museum Journal* No. 3, 2004, pp. 75-76.

2² Im elften Jahr der Qianlong-Herrschaft wurde beispielsweise der Hofmaler Jin Kun beauftragt, die "Große Parade" zu malen, und während des Malens wurden die Positionen der acht Banner falsch gezeichnet und versucht, sie zu verdecken. Der Qianlong-Kaiser ordnete an, dass Jin Kun kein Geld und keine Lebensmittel mehr erhielt und seines Postens enthoben wurde, und bat dann um eine Entscheidung darüber, wie er nach Abschluss der "Großen Parade" zu bestrafen sei, während die Aufsicht über Hua Shan dem Prinzen Yi und dem Innenminister Hai Wang zur Bestrafung und Aussetzung des Gehalts überlassen wurde. Danach verfügte der Qianlong-Kaiser erneut eine mildere Strafe, und die beiden Männer durften die Hälfte ihrer Lebensmittel und ihres Gehalts zur Vollendung der Großen Parade behalten. Der Qianlong-Kaiser zog seinen Befehl erst zurück, nachdem Jin Kun die ursprüngliche Zeichnung endgültig überarbeitet hatte. In seinem Artikel "Die Große Parade des vierten Jahres der Qianlong-Ära" berichtet Hou Yili den Prozess des Zeichnens der Großen Parade der Qianlong-Dynastie, die Arbeit der lebenden Archive als Material und geht auf die Zwischenspiele und die Bestrafungen für Fehler beim Zeichnen ein. Referenz: Hou Yili.

The Great Parade of the State - The Great Parade of the Fourth Year of the Qianlong Era *Great Parade Chart* *Collected Studies in General Studies* No. 12, 2007, pp. 165-166.

3³ *Qinghofgemälde und Maler der Qing-Dynastie*, S. 11.

4⁴ Im zweiten Jahr der Qianlong-Herrschaft hatte Qianlong beispielsweise einen Befehl an das Rituale-Ministerium geschickt, den konfuzianischen Tempel mit gelben Kacheln zu verkleiden: "Der Tempel der Nationalen Akademie der Literatur, speziell angeordnet, sollte einfach mit gelben Kacheln verkleidet werden, um Ehrerbietung zu zeigen." (Zhang Qing Gaozong Chunzong Shilu Band 59, Artikel Gengzi, unter dem zweiten Monat des zweiten Jahres der Qianlong-Regierung, S. 951-2 bis 952-2.) Liang Sicheng: "A brief description of glazed tiles" in seinem Buch: *The Complete Works of Liang Sicheng*, Band 6, S. 325-354, China Construction Industry, 2001 (Song) von Li Jiyuan kommentiert von Liang Sicheng: "Creating the Dharma Style: Glazed Tile, etc." in Yu, *The Complete Works of Liang Sicheng* Bd. 7, S. 279.

Aufgrund seiner Konfiguration und seines spezifischen Zwecks unterliegt es der Intervention des Kaisers und zeigt sowohl reale als auch fiktive Szenen.

四 赐宴图中民族政策的高贵：见遐迩同风，绘君臣交泰 sehen und die Freundschaft von Monarchen und Ministern malen

Der Anlass des Festes, Ort und Menschen, mit denen das Fest gefeiert wurde, waren eng mit dem aktuellen Zeitgeschehen verknüpft und machten es zu einem bedeutenden politischen Ereignis. Die vier Ziguangge-Bankettbilder zeigen alle den Kaiser, der ein Bankett gibt, aber die Bankettteilnehmer und die Art des Banketts unterscheiden sich geringfügig, mit Ausnahme des Ziguangge-Kai-Banketts, das eine Belohnung verdienstvoller Beamter ist und an dem keine Clans teilnehmen. Die Ziguangge-Bankettbilder, das Kai-Bankett erfolgreicher Generäle und Burkha-Gesandten in die Hauptstadt sind nicht nur Triumphbankette für verdienstvolle Beamte, sondern auch neue Feste für ausländische Clans im ersten Monat des Ziguangge-Q-Banketts, das Teil der Pilgerreise der Qing-Dynastie zu ausländischen Clans war.

Zu Beginn der Qing-Dynastie wurde ein System jährlicher Klassen für mongolische Fürsten eingeführt, die die Hauptstadt in Schichten besuchten, um das Neujahrsfest zu feiern und ihre Loyalität gegenüber dem Qing-Hof zu stärken; dieses System wurde nach und nach auf tibetische Hui- und Minderheiten-Adlige¹ ausgedehnt, so dass das System vollständiger und umfangreicher wurde als je zuvor. Das Nianban-System war eine wichtige Beschwichtigungsmaßnahme der ethnischen Politik der Qing-Dynastie, die durch Pilgerfahrten in die Hauptstadt, um das heilige Antlitz des Kaisers² zu sehen, eine Kombination aus Wohlwollen und Herrschaft durch Gewohnheit demonstrierte, die Beziehungen zwischen den oberen Rängen der ethnischen Minderheiten und dem Qing-Hof stärkte und die Grenze durch enge Kontakte festigte³ und so das Ziel der ethnischen Integration erreichte. Der Kaiser lud zum Festmahl in die Hauptstadt ein, darunter das Silvesterbankett in der Halle des Friedens das Shang-Yuan-Bankett in der Halle des Großen Lichts und Neujahrsbankett im Zi Guang Ge, um die oberen Ränge der verschiedenen Volksgruppen zu gewinnen. Das Fest im Ziguangge spiegelt die beiden Anlässe wider, zu denen das Fest für neue Klans gegeben wurde: der erste war nach der Befriedung des Großen und Kleinen Hecho im sechsundzwanzigsten Jahr der Qianlong-Regierung, als dem Hui-Klan befohlen wurde, am jährlichen Klassensystem teilzunehmen; der zweite war nach der Befriedung des Großen und Kleinen Jinchuan im einundvierzigsten Jahr der Qianlong-Regierung, als die verschiedenen Toji der Region Sichuan in Übereinstimmung mit dem Hui-Klan zur Hajj in Schichten eingeladen wurden.

Vor dem Fest im Purpurnen Pavillon legte der Kaiser das Datum, Ort und die Anzahl der Personen fest, mit denen er feiern wollte. Der Kaiser war nach Süden ausgerichtet und blickte von seinem Thron auf die Minister herab; der Kaiserthron und Seine Exzellenz waren mit einem Bankettsitz für die Minister und die

einberufenen Minister ausgestattet, und hinter den einberufenen Ministern gab es Sitze für die Soldaten. Alle Minister, die das Bankett betraten, trugen Pythongewänder und Bettler und wurden vom Sekretär des Honglu-Tempels ~~im~~ Rifan-Hofes vom Yangze-Tor aus eingeführt, um den Kaiser zu begrüßen, der in glückverheißende Kleidung gekleidet war und auf einem öffentlichen Verkehrsmittel fuhr. Das Bankett war eine strenge und feierliche Angelegenheit, mit einer rituellen Ordnung

1' Die Qing-Dynastie maß dem Nianban-System, das unter dem Vorsitz des Rifan-Hofes stand und je nach Rang unterschiedliche Regeln für Schichten, Tributwege ~~und~~ Tributbelohnungen enthielt, große Bedeutung bei. Für verwandte Studien siehe: Zhao Yuntian, "The system of "annual classes" in the Qing dynasty" *Journal of the Palace Museum* Nr. 1, 1984, S. 32-35; Su Hongyan.

Su Hongyan: "The Influence of the Qing Dynasty Mongolian Royal Gong Nianban System on the Mongolian Region," *Yinshan Journal*, vol. 18, no. 6, 2005, pp. 83-86. Su Hongyan: "The Characteristics and Role of the Qing Dynasty Mongolian Royal Gong Nianban," *Inner Mongolia Social Science (Chinese Edition)* vol. 28, no. 1, 2007, pp. 65. Su Hongyan: "An Experimental Analysis of the Establishment and Development of the Qing Dynasty Mongolian Royal Gong Nianban", *Journal of Inner Mongolia University (Humanities and Social Sciences Edition)*, vol. 39, no. 2, 2007, pp. 16-20. Huxia: "A Brief Introduction to the Hajj System of the Mongolian Princes of the Qing Dynasty," *Inner Mongolia University (Social Sciences Edition)* vol. 39, no. 2, 2007, pp. 16-20. Zhang Shuangzhi ~~and~~ Zhang Yulin, "On the Hajj Nianban System in Tibet before and after the Qing Dynasty," *Tibetan Studies* 15, 2009, S. 16-24. Zhang Shuangzhi, "Hajj Nianban and the Hajj Tribute System in the Foreign Clan System of the Qing Dynasty," *Studies in Qing History* No. 3, 2010, S. 106-115. Su Hongyan, "The Hajj Nianban of Mongolian Princes in the Qing Dynasty Nianban," Magisterarbeit, Universität der Inneren Mongolei, 2004.

2' (Qing) Zhao flai 曠亭雜錄 (Xiao Ting Miscellaneous Records) Fortsetzung, Bd. 1《除夕上元筵宴外藩》, S. 375, Zhonghua Shu Shuqi, 1980.

3' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty vol. 5, 曠 Ziguangge Gives a Banquet to the Foreign Clans and Instantly Writes pp. 7a-7b.

4' Zou Jis "Xiao Ting Diverse Aufzeichnungen," Bd. 0 Rifan Yuan, S. 334.

Die Sequenz zeigt die Würde des Kaisers und die Unterordnung seiner Untertanen, sie demonstriert die Stärke des Staates und die Größe der Gnade des Kaisers. Die drei Kriegsatlanen zeigen den Kaiser kniend vor dem Bankett, um ihn in seiner Kutsche zu begrüßen. Dieses zeitliche und räumliche Konzept wurde von europäischen Missionaren eingeführt, um das Ziel der Kriegsatlanen zu ergänzen, das nationale Prestige zu fördern, indem der Kaiser im Mittelpunkt eines großen Banketts steht, um die Majestät des Kaisers zu demonstrieren und den Reichtum und die Macht des Reiches zu zeigen.

Im Gegensatz dazu bietet Yao Wenhans Gemälde eines Banketts im Purpurnen Pavillon einen Einblick in das Festmahl. Das Gemälde stellt ein Bankett mit Wein und Speisen dar, bei dem der Herrscher und die Minister gemeinsam schlemmen und sich amüsieren, und ist ein Querverweis auf historisches Material über das Bankett der Qing-Dynastie. In der Schriftrolle des Ziguangge-Banketts sind drei verschiedene Orchester abgebildet: die Zhonghe-Shao-Musik, das mongolische Orchester und das Zeremonialorchester, die jeweils in einer anderen Position eingesetzt werden und jeweils ein anderes Instrument, eine andere Art des Musizierens und ein anderes Musikstück spielen. Die Ehrenkapelle wurde vom Qianlong-Kaiser benutzt, wenn er in seiner kaiserlichen Kutsche ankam. Sie befand sich am südlichen Ende des Festsaals, stand links und rechts und war nach Norden ausgerichtet, mit den gleichen Instrumenten auf beiden Seiten, darunter Bambusgongs, Zimbeln, Trommeln, Sheng, Drachenkopfflöten, Wolkengongs, kleine Messinghörner und große Messinghörner [Abb. 20].

Nachdem der Kaiser im Pavillon Platz genommen hatte, salutierten er und die am Bankett teilnehmenden Minister der Reihe nach, und während der Shao-Musik wurde Tee serviert.

Wein serviert. Das Bankett hat seine eigenen standardisierten Rituale und Musikrituale, wobei die Zhonghe-Shao-Musik die Hauptkapelle ist, die beim Bankett spielt. Sie kann in die Zhonghe-Qing-Musik und die Danzhai-Musik unterteilt werden, die beide das gleiche Orchester haben.

Die beiden Abteilungen der Qing-Musik waren dafür zuständig, während der verschiedenen zeremoniellen Phasen des Festes unterschiedliche Musikstücke zu spielen. Die Schriftrolle des Ziguangge-Banketts zeigt auch

[Abb. 20] Ziguangge-Bankett von Yao Wenhan (teilweise) mit der Festkapelle



[Abb. 21] Yao Wenhans Ziguangge gibt ein Bankett" (teilweise) Zhonghe



[Abb. 22] Yao Wenhan, Die Ausrichtung eines Banketts im Pavillon des violetten Lichts (teilweise)



Die Verwendung von Zhonghe Shao als Hofmusik spiegelt den alten Geist und die Orthodoxie des Konfuzianismus sowie die Akzeptanz und das Verständnis der konfuzianischen Texte und Rituale durch die Herrscher der Qing-Dynastie wider.

Die Wächter des Veranstaltungsortes führen hin und her, um den Festdienern Tee, Wein, Obst ~~und~~ an jeden Platz zu bringen [Abbildung 22] Der Stil ³der Bankettische, ⁴Einrichtung, ⁴Anzahl⁴ der Mahlzeiten, ⁴Utensilien ~~und~~ ⁴Köstlichkeiten basieren auf den Merkmalen der Mandschu-Bräuche, und es gibt strenge Benimmregeln, um die primären und sekundären Unterschiede zu trennen.

Während des Banketts legte der Qianlong-Kaiser besonderen Wert auf die Interaktion mit den Minderheiten im Publikum. Der Qianlong-Kaiser rief jeden der ausländischen Prinzen auf die kaiserliche Couch und "reichte ihnen persönlich einen Becher Wein" und "befragte sie persönlich über den Ort und das Leben ihrer Stammesangehörigen" in ihrer eigenen Sprache, "ohne die Hilfe eines Dolmetschers"; und den begleitenden Ministern aus verschiedenen Ländern "waren sie auch Der Kaiser wurde auch eingeladen, den begleitenden Ministern seine Freundlichkeit zu zeigen", damit sie sich mehr als willkommen fühlten. Den Kaiser persönlich zu sehen und mit einem Festmahl belohnt zu werden, stärkte die Gefühle des Respekts und der

Dankbarkeit der
Vasallen und festigte
die Beziehung zwischen

dem Kaiser und den Vasallenfürsten,
wodurch die Loyalität der Vasallen
gegenüber dem Qing-Hof erhalten blieb.

Die Befragung der mongolischen Fürsten spiegelte auch die Souveränität der Zentralregierung über das lokale Gebiet wider und diente dem Zweck der jährlichen Pilgerreise der Clans. Andererseits wurden die mongolischen Fürsten ermutigt, mit der tibetischen ~~und~~ Hui-Oberschicht zu interagieren, um das Ziel zu erreichen, "das Chinesische und das Fremde zu vereinen, aber das andere nicht zu vergessen", und um die zentripetale Kraft der ethnischen Minderheiten und der abgelegenen Gebiete zu stärken, damit sie gemeinsam für die Qing arbeiten. Dies war auch bei den triumphalen Untertanen der Fall, denn der Qianlong-Kaiser wählte die fähigsten Krieger für das Bankett aus.

'1' ~~Zur~~ "An Examination of Qing Zhonghe Shao Music," S. 74.

2' Die Geschichte des Palastes der Nationalen Dynastie ~~und~~ Ziguangge Xiyuan Yi, S. 135-137.

'3' Ausführliche Beschreibungen der Speisen wurden auf dem Ziguangge-Triumphbankett im einundvierzigsten Jahr der Qianlong-Ära und auf dem Ziguangge-Xinzheng-Bankett im achtundfünfzigsten Jahr der Qianlong-Ära hinterlassen. ~~Nach~~ in Zhongnanhai Archives ~~the~~ Qing Dynasty, Bd. II.1, S. 5-6, 122-124.

'4' Ju Deyuan!Qing Palace Grand Banquet Etiquette and Meal List!Verbotene Stadt!1981, Nr. 1, S. 34.

5' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, Nr. 7 Ziguangge Gives Banquet to Foreign Clans S. 18b-19a.

'6' ~~Zur~~ Bilder des Krieges und der Aufbau der kaiserlichen Kriegsmacht in der (1736-95) - Das "Bild des Sieges bei der Niederlage der Junbei Hui," S. 76.

'7' ~~of~~ The Hajj Nianban and Tribute System in the Qing Foreign Clan System,' S. 114.

'8' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 4, Nr. 3 Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans S. 13b.

Er schenkte ihm auch eine Flasche Wein als Zeichen der Zuneigung.² Er gab auch den verwundeten, aber noch nicht geheilten Soldaten, und er "sorgte sich um die Gefallenen", und er "seufzte, dass er sie noch nicht gesehen hatte".

Die Großzügigkeit und das Mitgefühl des Kaisers dienten dazu, die Loyalität der Generäle zu wecken und ein Bild des Friedens, der nationalen Einheit und der Harmonie zwischen Herrschern und Ministern zu vermitteln.

Während des Festes gab es viele unterhaltsame Darbietungen, darunter Palastmusik und -tänze, mönchische Musik, Eisspiele, Jiao jiao, Tauziehen, Akrobatik usw. Musik und Tanz beim Hofbankett der Qing-Dynastie

Der Tanz und der Gesang stammen vom Volk der Mandschu und sind von traditioneller Mandschu-Musik geprägt. Das wichtigste Fest Musik und Tanz der Qing-Dynastie ist kollektiv als die Qinglong Tanz des Teams Tanz bekannt, gefolgt von einem friedlichen und schweren Tanz, ist das Triumphfest die gleiche Vorbereitung der Dsheng Tanz statt der Qinglong Tanz, so dass das Fest zwischen den "Blume Tanz für das Wort Frieden, Musik aus dem Klang der Zheng Shao" gespielt. Eis ist eine Winteraktivität im Palast der Qing-Dynastie auf Eis. Ziguangge neues Fest im Winter, der West Garden

Der Taiyang-Teich ist zugefroren, und die klimatischen Bedingungen sind so, dass das Spiel auf dem Eis ein wichtiger Bestandteil des Festes ist. Das Eispiel der Qing-Dynastie nahm die traditionellen Han-Kampfkünste Akrobatik in sich auf.

Im "Ziguangge-Bankett" verwendet Yao Wenhan fast die Hälfte der Fläche des Bildes, um die Szene zu zeichnen, in der sich der Drache dreht, um den Ball zu schießen. Yao Wenhan der "Ziguangge Giving Banquet" in den Raum von fast die Hälfte des Gemäldes zu zeichnen, das Eis-Spiel "Drachenschießen" Szene, für die Eis-Spiel in der wichtigen Verkörperung der Mandschu Reittradition [Abbildung 23]

Eis ist nicht nur ein Unterhaltungsprogramm für den Hof, sondern soll die nationalen Merkmale der Mandschu und den Geist der Kampfkünste zeigen. Die Mandschu stammten aus dem Nordosten, wo die Winter länger sind, und entwickelten als Reaktion auf die natürlichen Gegebenheiten Reittechniken, die sie im Kampf einsetzten, um die Kampf- und Marschfähigkeit der Armee zu verbessern.

Schnelligkeit, mit hohem militärischem Wert. Daher betrachteten die Qing-Kaiser das Eisvergnügen als "nationalen Brauch", der das Erbe und die Entwicklung des angestammten Erbes¹⁰

[Abb. 23] Yao Wenhan, "Die Ausrichtung eines Banketts im Pavillon des violetten Lichts (teilweise) Ice Frolic



widerspiegelt. Die alljährliche Winterparade des Kaisers war ein eigenes Projekt, und auch der Qianlong-Kaiser legte Wert auf das Eisspiel, indem er klar zum Ausdruck brachte, dass das Eisspiel "eine spielerische Art ist, die Kampfkünste am Leben zu erhalten".

Der Kaiser legte auch Wert auf das Eisspiel und stellte klar, dass "das Spiel zwar martialisch sein soll".

1' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, Nr. 4 'The Feast of the Successful Generals on the Day of the Shangsi', S. 2b.

2' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 4, Nr. 3 'The Banquet of Success for the Generals in the Ziguangge on the 28th day of the 4th month', S. 29b.

3' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 4, Nr. 3 'The Banquet of Success for the Generals in the Ziguangge on the 28th day of the 4th month', S. 29b.

4' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, Nr. 4 'The Feast of the Successful Generals on the Day of the Shangsi', S. 3b.

5' (Qing) Wang Changchunrongtang jiben 115, S. 8a, Shanghai Ancient Books Publishing House, 2002 (Die Geschichte des Palastes der Guo-Dynastie) Ziguangge xi yi yi, S. 137.

6' "A Study of the Palace Swallow Music of the Qing Dynasty", qi S. 59-60.

7' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, Nr. 61, Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans S. 29.

8' Lu Lan u Wen, 'An attempt to analyse the rise and development of ice play among the Manchu' Journal of Shenyang Institute of Physical Education vol. 24, no. 4, 2005, pp. 124.

9' Mao Xianmin, 'Ice frolics at the Ming and Qing courts' Palace Heritage Monthly April 1995, S. 65.

10' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 5, Nr. 8 Xinzheng ziguangge zhiye banquet for foreign clans, S. 41b.

[Abb. 24] Yao Wenhan, "Das Bankett im Pavillon des violetten Lichts" (teilweise) mit einem mongolischen Orchester



Man schätzte den Wert der Kampfkünste und damit "die Übung der Arbeit und die Übung der Belohnung, um die kriegerischen Angelegenheiten zu vereinfachen und die nationalen Sitten zu pflegen".¹

Auch andere Darbietungen beim Bankett hatten die gleiche Bedeutung der Kampfkünste, nicht nur als Vorbereitung auf die Wachsamkeit, sondern auch als Mittel zur Demonstration von Stärke und Einschüchterung der ausländischen Prinzen während des jährlichen Banketts des Clans, zusammen mit der Militärparade und dem Mulan-Herbstfest.

Der Gottesdienst und die feifenden Hirsche gehören zu den Aktivitäten, die den Geist einer Kampfsportvorführung haben. Der Hof der Qing legte besonderen Wert auf

Die mongolischen Fürsten wurden als solche behandelt und aufrechterhalten, indem mongolischen "Gästen" eine Vorzugsbehandlung zuteil wurde. Zusätzliche Vergünstigungen erhielten.

Die enge Beziehung³ zwischen Mandschu und Mongolei, mit mongolischen Merkmalen der Musik und Jiao-Bo wurde auch das Fest nach der Mandschu Tanz und Musik Performance-Programm.⁴

Das mongolische Orchester ist beim Ziguangge-Bankett zu sehen, das auf der Ostseite des Platzes vor dem Ziguangge steht und Pythons trägt, die sich deutlich von denen der Hofmusiker unterscheiden.

Ein Musiker führt die Gruppe mit elf Musikern an, von denen jeder ein anderes Instrument hält: in der vorderen Reihe, von links, stehen Huqazheng, Pipa, Huobusi und Clapboard; in der hinteren Reihe Yueqin, Fiedel, Huqin, Yunluo und Yueqin [Abb. 24]. Neben der mongolischen Musik gibt es auch andere ethnische Musik beim Bankett. Da die burmesischen Botschafter das Bankett in Wanshuyuan mit einem Ensemble aus fünf nationalen Instrumenten begleiteten, wurden alle Bankette mit Musik aus den Quasi-Hui, Annam, Burma und Gorkha gespielt. Musik von Minderheiten

Sie wurde nach den Ritualen des Hofes arrangiert, um die Aufführung der Nuo-Oper der Götter der ethnischen Minderheiten oder der Musik und des Tanzes der vier Nachkommen zu begleiten, als Verschönerung der Hofmusik und nicht, um sich über die offizielle Musik zu erheben. Der Kaiser spielte auch die Musik der ethnischen Minderheiten, als er das Bankett gab, in der Hoffnung, dass die Musik "den ausländischen Clans gut bekannt" sei und sie einander näher bringen würde. Die Musik beim Bankett steht im Einklang mit der Politik der Qing-Dynastie, die ethnischen Minderheiten zu umarmen und zu gewinnen, und das Bankett ist ein Weg, sie durch die Sitten und Gebräuche der verschiedenen ethnischen Gruppen emotional zu gewinnen, um ihre Herzen für den Qing-Hof zu gewinnen.

Yao Wenhans Chines Banketts in Ziguangge ist eine lange Schriftrolle mit einer detaillierten Zeichnung der Rückseite

des Gebäudes am Ende der Schriftrolle, die dem Bankett dient
Die anschaulichen Bilder von der Zubereitung der Speisen im Glorious Temple 皇极殿 (kaiserlichen Teestube und anderen logistischen Einrichtungen sind sehr wertvolle [Abb. 25]

Die geordnete und gut strukturierte Situation der Bediensteten 宫女 (Wachen beim Ziguangge-Bankett ist ein ganz anderes Bild als die nördliche Szenerie in 倦园 Lang Shining und anderen gemalten Seifan Four Things 倦园 Hintergrund von Die vier Ereignisse des Banketts steht der Garten des Sommerpalastes im Mittelpunkt der Szene, mit

'1' Zouls "Eine Untersuchung der alten Nachrichten unter der Sonne" Bd. 21, S. 271.

'2' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, Nr. 17, Xinzheng ziguangge zhiji ziji (The New Zheng Ziguangge Gives the Foreign Clan a Small Banquet of Instant Verses) S. 14a.

'3' 王 德 芬 "Über die Festlichkeiten des Qing-Palastes während der Qianlong-Periode" S. 376.

'4' Referenz: (Qing) Xu Ke! Qing tares classical banknotes - skill and courage class - shan pu bing jiao jiao! S. 2887, China Book Bureau, 1984. Wen Xiangui (Wen Xiangui): "Ein Überblick über die Palastmusik und den Tanz der Qing-Dynastie"

Music (Zeitschrift des Shanghai Conservatory of Music) 2010, Nr. 1, S. 25.

'5' 王 德 芬 "Die Archäologie der chinesischen Musik, S. 448.

'6' Zouls Qing Shi Shu Bd. 8 "Das Ritual des Großen Festes," S. 2629.

7 Da Qing Hui Dian Jue (Beispiele aus der Qing-Dynastie) Bd. 8 "Kaixuan" S. 1077-2.

'8' The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 4, Nr. 7 Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans, d.h. Chengshi S. 9b.

'9' (Qing) Jin Yai (金姓) Jinglianzhai Shiji (Gesammelte Gedichte von Jinglianzhai) 王 德 芬 Gonghe yiji ziguangge xi banquet waihan and each huibeiprompt got a line of Yuan rhyme" S. 1a-1b, Shanghai Ancient Books Publishing House, 2002.

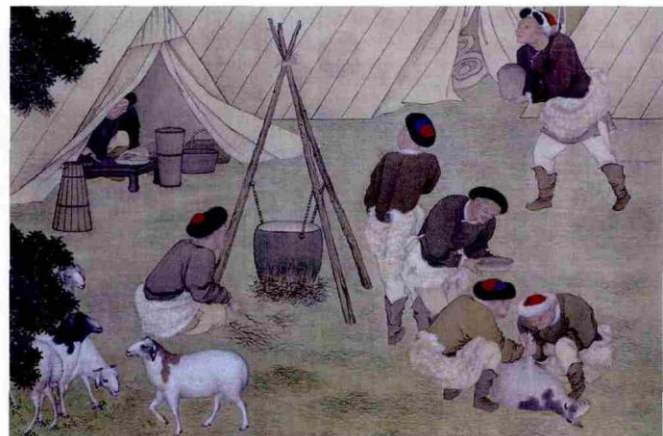
Der Qianlong-Kaiser, der den mongolischen Sumoringen und -spielen zuschaut, zeigt eine lebendige Szene, die reich an mongolischen [Abb. 26]

Das Bild des Festmahls ist ein Festmahl im Gange, und es ist unmöglich, einen Blick auf das Festmahl zu werfen, nachdem der Wein serviert wurde. Nachdem der Kaiser den Wein ausgetrunken hat

[Abb. 25] Yao Wenhans Banketts im Pavillon des violetten Lichts (teilweise) Essen



[Abb. 26] Gemälde von Lang Shining und anderen vier Dingen bei einem Bankett in Seaside (teilweise) Aus dem Palast der Qing-Dynastie, S.3942



Nach dem Essen wurde der Kaiser vom Bankett entlassen, und die Minister setzten sich, um dem Kaiser mit einem dreifachen Verbeugungsgruß für das Bankett zu danken, und knieten dann nieder, um ihn auf einem Mikoshi zum Palast zurückzuschicken. Die Minister knieten nieder, um die Geschenke entgegenzunehmen, die der für das Innenministerium zuständige Minister auf beiden Seiten ausstellte, und die Minister, die Gedichte vortrugen, wurden erneut belohnt. Nach dem Bankett lud der Kaiser die Prinzen die in der Lage waren, Gedichte zu schreiben, in die Residenz des Qianlong-Kaisers, den Chong Hua-Palast, ein, um an einem Tee-Bankett teilzunehmen, bei dem er ein Couplet im Stil des Kaisers Wu aus der Han-Dynastie schrieb.

In einigen wenigen Fällen wurde das Bankett direkt nach dem Bankett im Zi Guang Ge fortgesetzt, zum Beispiel wurde das Zi Guang Ge Bankett des 26.

Im Pavillon des violetten Lichts wurde ein Tee-Bankett abgehalten, und das Couplet trug den Titel "Der Pavillon des violetten Lichts wurde mit einem Bankett eingeweiht", an dem insgesamt vierundzwanzig Minister und wichtige Beamte teilnahmen. Die Couplets des Tee-Banketts waren reich an chinesischer Kultur, was die Minister glücklich machte, in einer Zeit des nationalen Wohlstands zu leben und die literarischen Fähigkeiten des Kaisers zu bewundern. Seit dem neununddreißigsten Jahr der Qianlong-Ära war Ji Yun der erste Kaiser, der zum Zeitpunkt des Todes des Kaisers ein Tee-Bankett gab.

Das Zeitalter der Gnade beim neuen formellen Fest Er schrieb: "Um die Versammlung des Königs zu feiern, schäme ich mich für meine Schreibkunst." Ich freue mich über das Bankett des Aufstiegs und des Friedens, und ich bin froh, es zu sehen.

Die ⁶ "drei" Verse zeigen, dass das Bankett eher dazu diente, die Freundschaft der Höflinge zu stärken ⁷ Loyalität zu festigen.

'1' ~~Zuo~~ ~~Yun~~ "Geschichte des Palastes der Nationalen Dynastie," ~~Ein~~ "Ziguangge-Zinnfest-Ritual," S. 137.

'2' Lu Yanzhen, 'A couplet for a tea banquet at Chong Hua Palace in the Qing dynasty,' in Palace History Research Society Qing dynasty S. 300, Forbidden City Press, 1992.

'3' Qing Gaozong Chunzong Kaiser Shilu Bd. 628, Artikel des ersten Monats des sechsundzwanzigsten Jahres der Qianlong-Regierung, nonin, S. 1-2.

4 " (Qing) Ji Yun 纪文达公遗集-诗集 卷四 《御览诗-恭和聖制新正千叟宴畢仍茶宴廷臣于重华宫得诗二首一韵元韵》, 页

2a, Shanghai Ancient Books Publishing House, 2002.

'5' ~~Zuo~~ ~~Yun~~ in The Legacy of Ji Wenda Gong - A Collection of Poems, ~~Ein~~ 'Poems for the Imperial List - Gong He Gong Ziguangge Qu Banquet for the Foreign Clan Promptly Got Yuan Yuan Rhymes,' S. 2a.

'6' ~~Zuo~~ ~~Yun~~ in The Legacy of Ji Wenda Gong - A Collection of Poems ~~Ein~~ 'Poems from the Imperial Library - Gonghe Imperial System for Giving a Prompt Feast in the Ziguangge, with the Rhyme of Yuan S. 14b.

'7' ~~Ein~~ ~~Bankett~~ "Ein Couplet für eine Teeparty im Chong Hua Palast in der Qing-Dynastie" S. 308.

Das Zi Guang Ge-Bankett mit seinen komplexen Ritualen, reichhaltigen und abwechslungsreichen Speisen und großen Anzahl von Banketteilnehmern zeigt, dass die ethnische Politik der Qing-Dynastie durch eine Kombination aus Nachsicht und Strenge gekennzeichnet war. Das Zi Guang Ge die Rationalität und Legitimität der Herrschaft demonstrierte. Nahezu jedes Jahr hat der Qianlong-Kaiser das kaiserliche Gedicht wurde bei allen Banketten hinterlassen, was zeigt, wie sehr er Wert darauf legte, dass das Bankett "ein Fest des Friedens und des Glücks und ein Fest der Vorsicht" war, und dass es "sanft und fern" wirkte.

五 结 语

Vier Gemälde des Ziguangge, eines der politisch aktivsten und bedeutendsten Gebäude des Xiyuan (Westlicher Hof) der Qing-Dynastie, wurden während der Qianlong-Dynastie gemalt, wobei historische Szenen durch dokumentarische Gemälde nachgestellt und Szenen der Bankette des Kaisers zum Leben erweckt wurden, die von historischem Wert sind und die Veränderungen in der Architektur des Ziguangge während verschiedener Perioden der Qianlong-Dynastie widerspiegeln. Die vorliegende Arbeit verwendet die Bilder der Ziguangge-Gemälde als Forschungsmaterial und versucht, anhand der Gemälde die politischen Absichten zu erforschen, die in den Festen zum Ausdruck kamen, die die Qing-Dynastie verdienstvollen Beamten ausländischer Klans gab. Sie kombiniert Text- und Bildmaterial, um den Hintergrund und den Zweck der Gemälde zu untersuchen, hebt die Bedeutung der Ziguangge als Symbol für die kriegerischen Errungenschaften und die multiethnische Herrschaft der Qianlong-Dynastie hervor und enthüllt die politischen Konnotationen, die die Gemälde offenbaren.

Zi Guangge wurde seit der Ming-Dynastie wurde eine verehrte Kampfkünste verwenden, und die Qing-Dynastie Fokus auf die herrschende Politik der Mandschu-Nationalsprache Reiten und Bogenschießen, zum Veranstaltungsort für die Qing-Dynastie Parade Reiten und Bogenschießen Pro-Wahl Kampfkünste. Im 25. Jahr der Qianlong umgebaut Ziguangge, so dass die Ziguangge und die Lagerung von kriegsbezogenen Waffen, Kalligraphie und Malerei Reliquien, und als das Fest der verdienstvollen Themen und das Fest der Shang Yuan Festival Qu Fest der Ausländer, sowohl mit dem Geist der Kampfkünste in der Ziguangge enthalten, so dass die Mandschu Kampfkünste Reiten weiterhin geschätzt werden, sondern auch in der Lage sein, Kampfkünste zu betonen, um ihren Status und die Angst vor Ausländern zu erhalten. Die verschiedenen Zeremonien und Unterhaltungen auf dem Fest in Ziguangge verkörpern alle die staatliche Politik der Umarmung der Fremden und spiegeln die Merkmale des multiethnischen Staates der Qing-Dynastie wider.

Das Ehrenbankett gehört zu einer Reihe von poetischen Berichten über die Anerkennung der zehn kriegerischen Leistungen durch den Qianlong-Kaiser, der das Gemälde nutzte, um die persönliche Autorität des Kaisers hervorzuheben, die Verdienste des Krieges auf den Kaiser allein zu konzentrieren und die negative öffentliche Meinung und die strategischen Fehler des Feldzugs zu vertreiben. Das Bankett ist auch mit dem Malen und Ausstellen der Porträts der verdienten Minister im Ziguangge verbunden, was die

Tatsache widerspiegelt, dass solche Gemälde Ausdruck der Wertschätzung des Qianlong-Kaisers für seine militärischen Siege waren; das Bankett und die Reproduktion der Kupfertafeln ermöglichten es, die Errungenschaften der Qianlong-Dynastie weithin bekannt zu machen, die Stärke des Staates und die Bedeutung seiner militärischen Leistungen zu zeigen und so die Rationalität und Legitimität der Herrschaft des Qing-Hofes zu präsentieren. Durch den festen Ort des Festes und das bebilderte Bankett war es üblich, im Purpurpavillon an militärische Leistungen zu erinnern, der dadurch an Bedeutung und politischem Gewicht gewann.

Die Bilder zeigen die Kampf- und Regierungskünste der Qing-Dynastie und können den Text als wichtiges Material für die historische Forschung ergänzen. Die Kombination von dokumentarischen Gemälden und zugehörigen schriftlichen Aufzeichnungen, die zusammen die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Aktivitäten der Qing-Dynastie widerspiegeln, macht die Bilder für eine eingehende Untersuchung noch nützlicher. Insbesondere Yao ~~Wu~~Ziguangge-Bankettrollen unterscheiden sich in ihrer Darstellung und Thematik von anderen Kriegsbildern, was sie für die Forschung von großem Wert macht. Die vier Ziguangge-Bankettbilder zeigen unterschiedliche architektonische Formen von Ziguangge, und es lohnt sich, die Gründe für die architektonischen Unterschiede eingehend zu untersuchen; dies kann auch die

Ein Vergleich mit anderen Bankettbildern der Qing-Dynastie, um die Techniken und die Gestaltung von Bankettbildern herauszuarbeiten.

[Autor: MA-Student, Graduate School of History, National Taiwan Normal University]

(Verantwortlicher Redakteur: Song Rentao)

¹ The Complete Poems and Writings of Emperor Gaozong of the Qing Dynasty Bd. 3, Nr. 6 Ziguangge Qu Banquet for Foreign Clans S. 30a.

Zur Frage der gerichtlichen Beschlagnahmungsimmunität für den Austausch von Kulturgütern über die Taiwanstraße hinweg

Luan Wenjing

Der Artikel Chinesisch
erscheint von Seite 041 bis
053.

Zusammenfassung: Die gerichtliche Beschlagnahmungsfreiheit von Kulturgütern ist seit langem ein weltweites Problem, das auch dem Austausch von Kulturgütern zwischen dem chinesischen Festland und Taiwan im Wege steht. In diesem Beitrag werden die gegenwärtigen Gesetzgebungen beider Seiten und die besondere Bedeutung der gerichtlichen Beschlagnahmeimmunität für die Grenzüberschreitung diskutiert. In diesem Beitrag werden die gegenwärtige Gesetzgebung beider Seiten und die besondere Bedeutung der gerichtlichen Beschlagnahmungsimmunität für die grenzüberschreitende Ausstellung von Kulturgütern erörtert, um wirksame Lösungen für die Probleme zu finden. In diesem Aufsatz werden die derzeitigen Rechtsvorschriften beider Seiten und die besondere Bedeutung der gerichtlichen Beschlagnahmefreiheit für die in der Taiwanstraße ausgestellten Kulturgüter erörtert und versucht, wirksame Lösungen für die Probleme zu finden.

Schlüsselwörter: Ausstellung von Kulturgütern zwischen den beiden Staaten; Immunität von gerichtlicher Beschlagnahme

Der Artikel Chinesisch
erscheint von Seite 054 bis
066.

Die Neuentdeckung der 80. Geburtstagsfeier der Kaiserinwitwe Chóngqìngth gemalt von Yao Wenhan

Lin Shu

Zusammenfassung: In diesem Beitrag wird die Identifizierung des vom Palastmuseum gesammelten Gemäldes mit dem Titel "Qingrén Huà Yóngyǎ Wànshòu Tú" (故 6541 王 后 寿 诞 图) diskutiert. (auf Englisch 'The Yóngyǎ's Birthday Celebration by A Qing Painter') als 'Chóngqì ng Huángtàihòu Bǎxún Wànshòu Tú' (auf Englisch "The 80th Birthday Celebration of Empress Dowager Chóngqìng") von Yao Wenhan. Die neue Entdeckung füllt nicht nur das Fehlen einer Originaldarstellung der 80-jährigen Feierlichkeiten der Kaiserinwitwe Chóngqìngth. Die neue Entdeckung füllt nicht nur das Fehlen der Originaldarstellung der Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag der Kaiserinwitwe Chóngqìng aus, sondern ergänzt auch die Sammlungen zum Thema "Das Geburtstagsbankett der Kaiserinwitwe Chóngqìng".

Schlüsselwörter: 故 6541; Kaiserinwitwe Chóngqìng von 80 Jahren; Cíníng Gōng (Palast); Shòuān Gōng (Palast); Porträt des Kaisers Jiāqìng (嘉慶)

Der Artikel Chinesisch
erscheint von Seite 067 bis
096.

Die illustrierten kaiserlichen Bankette im Zǐguānggé-Pavillon zu Qianlongs Zeiten

Lin Jiawei

Zusammenfassung: Der Zǐguānggé-Pavillon war früher der Ort, an dem die Kaiser den Soldaten beim Reiten und Schießen zusahen. Während der Ming- und Qing-Dynastien wurden hier die kaiserlichen Prüfungen abgehalten, bei denen die Kandidaten für militärisches Talent ausgewählt wurden. Der zweimalige Umbau des Pavillons in der Zeit des Kaisers Qianlong(乾隆) machte ihn zu einer Galerie, in der die Porträts verdienter Beamter und Kupferstiche gesammelt wurden. Der zweimalige Umbau des Pavillons in der Zeit des Kaisers Qianlong machte ihn zu einer Galerie, in der die Porträts verdienstvoller Beamter und Kupferstiche von

Kaiser Qianlong (乾隆) ließ die Bankette porträtieren und in Kupferstich anfertigen.

Gravuren, die den Beamten und Gesandten verliehen wurden, um die Macht des Reiches zur Schau zu stellen.

Zǐguānggé

Der Pavillon galt als Symbol des kaiserlichen Kampfgeistes und des Wohlstandes, der nicht nur Kaiser Qianlongs(乾隆) Verlangen nach Der Pavillon galt als Symbol des kaiserlichen Kampfgeistes und des Wohlstands, was nicht nur das Streben des Kaisers Qianlong nach Größe und Erfolg verdeutlichte, sondern auch die politische Bedeutung durch die seriellen Praktiken verstärkte.

Im Mittelpunkt dieser Studie stehen vier Gemälde der kaiserlichen Bankette im Zǐguānggé-Pavillon und historische Texte, die versuchen, deren Hintergrund zu ergründen, Im Mittelpunkt dieser Studie stehen vier Gemälde der kaiserlichen Bankette im Zǐguānggé-Pavillon und historische Texte, die versuchen, ihren Hintergrund, ihren Zweck und ihren historischen Wert zu ergründen.

Stichwörter: Qian Long(乾隆); Zǐguānggé Pavillon; illustrierte kaiserliche Bankette; Kriegsmalerei; Kupferstich

Elegante Diskretion - Über die Ming-Gelehrten, die als Bürokraten die Kommerzialisierung der Kultur beherrschen

Zhan Xuelei

Zusammenfassung: In der feudalen Gesellschaft Chinas dominierten die gelehrten Bürokratengruppen das kulturpolitische Machtgefüge. Die Stipendiaten manipulierten die Mode Die gelehrten Beamten manipulierten die Mode und den Konsumstil, indem sie ihre Macht nutzten, um den Wert und die Kunstfertigkeit von Kulturgütern zu bewerten, so dass sie den Wert der Kultur in der Hand hatten. Darüber hinaus mischten sie sich in das Angebot und den Handel mit kulturellen Produkten ein, um ihr Monopol in der Kultur zu stärken, was den Aktivitäten zur Schaffung von Kultur eine wirtschaftliche Bedeutung verlieh. Die neu aufstrebenden Unternehmer versuchten vergeblich, die Gelehrten, die das Kulturmonopol innehatten, herauszufordern, da ihr wirtschaftlicher Status verbessert wurde. Die neu aufstrebenden Unternehmer versuchten vergeblich, die Gelehrten herauszufordern, die das Monopol auf die Macht und die Quelle der Kultur in der Hand hatten. Die zunehmende Kommerzialisierung der Kultur stärkte schließlich den Status der Gelehrten-Bürokraten in kultureller, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

*Der Artikel Chinesisch
erscheint von Seite 097 bis 109.*

Schlüsselwörter: Gelehrter Bürokrat; Kultur; Handel; Macht

Die ikonologische Analyse von fünf weiblichen Tutelary-Gottheiten

Zhang Yajing

Zusammenfassung: Vor langer Zeit entstanden nacheinander fünf weibliche Schutzgöttinnen-Statuen, die als fünf weibliche Schutzgottheiten (Mahāthpratisarā, Mahāsāhasrapramardani, Mahāmāyūrī, Mahāmantrānusārīnī und Mahāsītātavati) mit der menschlichen Natur später. Der Qing-Hof sammelte Gruppen von fünf weiblichen Schutzgöttern mit unterschiedlichen Themen und Ursprüngen, die heute im Palastmuseum aufbewahrt werden. Es gibt nur wenige Aufzeichnungen über ihre Herstellung, Hinweise auf Hersteller und Designer oder veröffentlichte Forschungsergebnisse zu ihnen. In diesem Beitrag wird versucht, eine Analyse der Merkmale von Statuen, Dokumenten und anderen mit dem Buddhismus des Qing-Hofes verbundenen Themen vorzunehmen, In dieser Abhandlung wird versucht, eine Analyse der Merkmale von Statuen, Dokumenten und anderen mit dem Buddhismus des Qing-Hofes zusammenhängenden Themen vorzunehmen, in der Erwartung, dass sie in akademischen Kreisen mehr Beachtung finden.

*Der Artikel Chinesisch
erscheint von Seite 110 bis 125.*

Schlüsselwörter: fünf weibliche Schutzgottheiten; Sādhanamālā; Yūhuāgé-Pavillon

